

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 30. April 2024, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Menziken

Traktanden

1. Begrüssung und Besinnung	Seite	2
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2023	Seite	2
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022	Seite	16
4. Antrag 1: Erhöhung der Kirchenpflege von 6 auf 10 Mitglieder	Seite	50
5. Antrag 2: Entschädigung der Kirchenpflege	Seite	51
6. Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenpflege als Ersatz von Darko Racki	Seite	52
7. Verschiedenes und Umfrage	Seite	53

Die Unterlagen für die Versammlung (Traktandenliste, Protokoll vom 21. November 2023, Rechnung 2022 mit Prüfbericht der Finanzkommission, Antrag 1-2 mit Erläuterungen und die Wahlvorschläge für die Ersatzwahl) liegen vom 6. April bis 30. April 2024 in den Kirchen von Menziken, Unterkulm und Beinwil am See zum Mitnehmen auf.

Die Einsichtnahme in das Protokoll und die detaillierte Jahresrechnung 2022 ist vom 6. April bis 30. April 2024 im Pfarramt Menziken (Sekretariat, Bürozeiten) möglich.

Teilnahmeberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind alle katholischen Frauen und Männer schweizerischer Nationalität, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. Ausländerinnen und Ausländer besitzen nach Erreichen des 16. Altersjahres das Stimm- und Wahlrecht, wenn sie die Jahresaufenthalts- (B) oder die Niederlassungsbewilligung (C) besitzen.

Da eine Eingangskontrolle über die Stimmberechtigung geführt wird, bitten wir Sie, einen *Ausweis* mitzunehmen und rechtzeitig zu erscheinen.

Wir laden Sie freundlich zu dieser Versammlung ein

Für die Finanzkommission:
Christian Loser, Präsident

Für die Kirchenpflege:
Dominic Gaugler, Präsident

Traktandum 1:

Begrüssung und Besinnung

Traktandum 2:

Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Begrüssung und Besinnung
2. Zustimmung zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2022 – *einstimmig*
3. Rückblick – *Kenntnisnahme*
4. Ablehnung/Rückweisung der Jahresrechnung 2022 – *mit 15 Ja-Stimmen, einer grossen Anzahl Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen*
5. Zustimmung zu den karitativen Vergabungen – *mit grosser Mehrheit und 4 Enthaltungen*
6. Zustimmung mit einer Änderung zum Budget 2024 mit dem Bezug von 17 % Kirchensteuern (unverändert) – *einstimmig*
7. Wahl eines Mitglieds der Kirchenpflege als Ersatz von Darko Racki – *noch keine offizielle Kandidatur, Information wird zur Kenntnis genommen*
8. Ausblick – *Kenntnisnahme*
9. Verschiedenes und Umfrage

Antrag: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 sei zu genehmigen.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 21. November 2023, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Menziken

Traktanden

1. Begrüssung und Besinnung
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2022
3. Rückblick
4. Rechnung 2022
5. Karitative Vergabungen
6. Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses; Antrag der Kirchenpflege:
Bezug von 17% Kirchensteuer (unverändert)
7. Wahl eines Mitgliedes in die Kirchenpflege als Ersatz von Darko Racki
8. Ausblick
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Besinnung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden recht herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung und dankt ihnen, dass sie trotz des Graupelwetters gekommen sind. Da bereits im Vorfeld sehr viele Leute erwartet wurden, ist die Versammlung von Unterkulm nach Menziken verlegt worden, da in Menziken die Platz- und Parkplatzverhältnisse besser sind.

Zu Beginn der Veranstaltung macht der Präsident darauf aufmerksam, dass diese Versammlung, für die Protokollierung, auf Tonband aufgezeichnet wird. Diese Daten werden einzig und allein zum Erstellen des Protokolls benutzt und werden, sobald das Protokoll bewilligt ist, wieder gelöscht.

Traditionsgemäss übergibt Dominic Gaugler das Wort dem Pfarrer Piotr Palczynski für eine kurze Besinnung.

Der Pastoralraumleiter beginnt unter anderem mit zwei Sätzen von Ignatius von Loyola: «Handle so, als ob alles von Dir abhinge, in dem Wissen aber, dass in Wirklichkeit alles von Gott abhängt.» und «Keiner findet Seelenfrieden, solange er den Grund des Unfriedens in sich selbst hat.»

Auch das Zitat des dänischen Philosophen Soeren Kierkegaard: «Man muss die Vergangenheit verstehen, um sie in der Zukunft zu nutzen.» was so viel heisst wie: «Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden» teilt er mit der Gemeinde, denn diese Aussage trägt eine gewisse Universalität so denkt der Pfarrer, denn immer wieder werden wir uns fragen: warum bin ich wie ich bin? Wie ist es dazu gekommen? Meine Eltern und Grosseltern, was ist meine Familie – die Geschichte – das fragen wir uns immer und immer wieder. Und nochmals - «Man muss die Vergangenheit verstehen, um sie in der Zukunft zu nutzen.» diese Aussage überträgt der Pfarrer auf die heutige Versammlung, denn zuerst kommt die Rechnung, sie liegt in der Vergangenheit, oder zumindest fast in der Vergangenheit und man muss sie verstehen – und irgendwann gehen wir in die Zukunft – ins Budget über. Wir möchten um den Segen Gottes bitten und uns allen wünschen, dass es uns gelingt, die Vergangenheit zu verstehen. Es folgt ein gemeinsames Vaterunser.

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde rechtzeitig im Pfarrblatt Horizonte publiziert, die Unterlagen waren auf der Homepage zu lesen, konnten gedownloadet werden und haben in den Kirchen aufgelegt. Der Präsident dankt Raphael Huber für das Erstellen der gelungenen Broschüre.

Als Stimmzähler werden heute wieder die Mitglieder der Finanzkommission walten.

Es sind heute 111 Stimmberechtigte anwesend und demzufolge liegt das absolute Mehr bei 56. Alle Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss des Organisationsstatuts der Landeskirche.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

- Margrit Schalch
- Sugey Lutz
- Gjyle Buzhala
- Dulce Maria Galarza Garcia
- Madeleine Bertschi

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 22. 11.2022

Das letzte Protokoll wird einstimmig angenommen und bestens verdankt.

3. Rückblick

Am 1. Januar 2023 begann die neue Amtsperiode der Kirchenpflege und mit dieser neuen Legislatur traten die neuen Kirchenpfleger Darko Racki und Prenk Grudaj ihr Amt an. Auch Dominic Gaugler durfte sein Amt als Präsident annehmen. Leider hat uns Darko Racki auf Ende Oktober schon wieder verlassen. Der Präsident stellt die aktuelle Kirchenpflege vor, indem er die einzelnen Personen und ihre Ressorts sowie deren Stellvertretungen aufruft.

Dominic Gaugler Präsidium, Finanzen und Personal ad Interim

Barbara Leuenberger: Aktuariat (StV. Präsidium)

Stefan Lutz: Liegenschaften und IT

Prenk Grudaj: Jugendarbeit

Wir haben eine Person, die Interesse an dem vakanten Amt bekundet, aber auch wenn sich in diesem Saal jemand befindet, der Interesse an der Kirchenpflege hat, so dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Das ganze Jahr 2023 war geprägt von Altlasten der Kirchgemeindeversammlung 2022. So waren wir mit einer Beschwerde gegen einen Beschluss der Kirchgemeindeversammlung konfrontiert sowie mit einem Referendum. Der Präsident informiert diesbezüglich kurz über den Stand der Dinge. Gegen den Beschluss der Kirchgemeindeversammlung zum Traktandum 6: Kreditantrag von CHF 650'000.- für Betonsanierung und Innenräume der Kirche St. Martin Beinwil am See, ist eine Beschwerde eingereicht worden. Der Kirchenrat der Landeskirche als erstinstanzliches Gericht, hat diese Beschwerde abgewiesen. Im Rahmen der gesetzlichen Beschwerdefrist wurde dieses Urteil an das Rekursgericht weitergezogen. Das Rekursgericht hat am 6. September ein Urteil gefällt, aber leider hat es das Gericht versäumt, uns darüber zu informieren. Auf Intervention des Präsidenten hin hat er das Urteil am 6. November erhalten. Das Urteil besagt, dass auch das Rekursgericht diese Beschwerde abgewiesen hat. Da die 30-tägige Beschwerdefrist abgelaufen ist und beim Verwaltungsgericht keine weitere Beschwerde eingegangen ist, ist das Urteil somit rechtskräftig und die Sanierung darf vorgenommen werden.

Sobald das Geschäft Sanierung Kirche Beinwil am See überprüft und überarbeitet ist und wenn ein neuer Zeitplan erstellt worden ist, wird die Kirchenpflege an einer Informationsveranstaltung die Bürger informieren.

Weiter wurden gegen die Traktanden 10, 11 und 12 der letzten Kirchgemeindeversammlung: Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der Stiftung Schürmatt, die Vollmacht zur Unterzeichnung der Abparzellierung und die Vollmacht zur Unterzeichnung des Baurechtsvertrages mit der Stiftung Schürmatt ein Referendum eingegeben.

Dieses Referendum wurde nach eingehender Prüfung der Kirchenpflege als ungültig erklärt. Der Entscheid wurde im Pfarrblatt Horizonte veröffentlicht und auch den Beschwerdeführern schriftlich mitgeteilt. Auch gegen diesen Entscheid der Kirchenpflege wurde eine Beschwerde ergriffen. Auch diese Beschwerde wurde wieder vom erstinstanzlichen Gericht beurteilt und abgewiesen, also das Urteil der Kirchenpflege bestätigt. Nach diesem Urteil des Kirchenrates wurde von der Gegenseite das Verfahren wieder weitergeführt und erneut Beschwerde eingereicht. Dieses Geschäft ist noch nicht abgeschlossen da das Verfahren noch läuft. Der Kirchenrat der Landeskirche muss im

Moment eine Duplik erstellen und für diese hat er eine Fristerstreckung bis Ende November beantragt, welche bewilligt worden ist. Ein Urteil in diesem Fall ist voraussichtlich erst im nächsten Jahr zu erwarten.

Zum Glück gab es auch viele erfreuliche Momente in diesem Jahr und so konnten wir wieder unsere beiden Pfarrefeste in Unterkulm und in Menziken durchführen, welche sehr gut besucht waren. Was sich in diesem Jahr auch immer wieder gezeigt hat, ist, dass sich die Kirchen in Beinwil am See und Unterkulm an speziellen Anlässen wie an Familiengottesdiensten oder an anderen Anlässen immer wieder gut füllten. Dies hat der Erntedankgottesdienst oder zuletzt am 11.11. das Patrozinium in der Kirche St. Martin in Beinwil am See gezeigt, an dem über 70 Personen, vorwiegend Familien, anwesend waren. Die Kirche lebt auch im Jahr 2023 und das freut den Präsidenten ausserordentlich. All das ist auch der Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Katechetinnen, die diese Gottesdienste mit den Kindern durchführen, die motivieren und die Familien einladen. In diesem Sinne ein grosses Dankeschön den Katechetinnen. Aber natürlich braucht es auch die Priester, die Organisten, die Sakristane und es braucht auch Freiwillige und selbstverständlich möchte der Präsident auch ihnen allen herzlich danken für ihre wertvolle Arbeit.

Einen speziellen, grossen Dank gilt den Angestellten, denn insbesondere in der Seelsorge sind wir unterbesetzt aber auch in der Katechese gab es Ausfälle zu kompensieren. Sie alle haben mitgeholfen diese Lücken zu stopfen, sind eingesprungen und haben diese Arbeit übernommen, das ist nicht selbstverständlich.

Im Weiteren hat die Kirchenpflege in diesem Jahr ein Benützungsreglement für die Pfarreiheime aller drei Kirchen erstellt. Dieses enthält Rechte und Pflichten sowie Angaben über Kosten und ist auf der Homepage einsehbar. Als Nächstes sind wir daran ein neues Konzept für die Jugendarbeit aufzubauen und wir wollen den Jugendkeller hier wieder beleben, denn zurzeit ist er geschlossen.

Wie sie wissen, ist die grossartige Arbeit unserer und anderer Kirchgemeinden durch diese schreckliche Missbrauchsstudie in den Schatten gestellt worden, so der Präsident weiter. Er möchte auf diese Studie nicht eingehen, er möchte nur erwähnen, dass wir im September 80 Austritte hatten, dies im Vergleich zu einem «normalen» September, wo ca. 30 Austritte verzeichnet werden. Es ist also möglich, dass wir in Zukunft viele Austritte haben werden. Dank der grossen Zuwanderung in unserer Region in den letzten Jahren sind unsere Zahlen jedoch relativ stabil geblieben.

Erfreulicherweise gibt es auch immer wieder Jubiläen und bestandene Prüfungen zu feiern: So hat unsere Katechetin Dulce Maria Galarza die Prüfung zur Katechetin ForModula mit Bravour bestanden (ist abwesend). Monika Phielier hatte am 1. Februar ihr 35-jähriges Jubiläum gefeiert, Kaplan Luis Reyes und Sakristan André Bättig hatten heuer ihr fünf-jähriges Jubiläum. Allen wird noch einmal herzlich gratuliert und gedankt. Leider hatten wir auch Austritte: Nicolas Koch und Hugo Stocker, Assistenten in der Jugendarbeit, haben uns verlassen. An ihrer Stelle durften wir, ab dem 1. September, Yessenia Sierra de Arnold begrüessen.

Von einem ehemaligen Angestellten mussten wir uns für immer verabschieden, Hubert Utsch ist am 10. Mai 2023 in seinem 95. Lebensjahr verstorben. Er war bei uns lange Jahre als Aushilfssakristan angestellt (Schweigeminute).

4. Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 ist erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von CHF 258'777.- zustande gekommen. Der Hauptgrund für die Zunahme ist der höhere Steuerertrag und die zurückhaltende Budgetierung in der Coronazeit. Aber auch das Erstellen des Pastoralraumes hat nicht so viele finanzielle Mittel beansprucht, wie wir angenommen haben. Unsere Sakristane, und dafür gilt ihnen ein grosser Dank, machen sehr viele Arbeiten selbst und ein weiterer Grund war der geringere Ölverbrauch im letzten Jahr, sodass die Tanks nicht aufgefüllt werden mussten.

Gibt es Fragen zur Rechnung 2022?

Martin Sigg: Er kommt zu einem einzelnen Punkt unter 0291.3132.00 Honorar für externe Beratung für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften der Kirchgemeinde. Er hat die dazu gehörenden Rechnungen mit einer Summe von CHF 10'000.- angeschaut, eine der beiden Rechnungen hat er dabei und beide Rechnungen hat Hans Marti gestellt. Er erläutert der Gemeinde einen Teil des Rechnungstextes: Stefan Lutz habe Hans Marti beauftragt, bei den Liegenschaften der Kirchgemeinde den allgemeinen Bauzustand festzustellen und allfällige Sanierungsvorschläge zu erarbeiten. Dafür sei ein Pauschalhonorar von CHF 10'000.- vereinbart worden. Hans Marti hat 10'000 Franken bekommen, das war auch bereits in den Jahren 2020 und 2021 der Fall. M. Sigg ist der Meinung, Stefan Lutz sei nicht berechtigt gewesen Hans Marti ein solches Honorar zu versprechen, denn ein einzelner Kirchenpfleger habe kein Recht, Personal im Pauschalhonorar anzustellen, denn dafür wäre die gesamte Kirchenpflege zuständig gewesen, das ist nach Gesetz so.

Der Präsident korrigiert M. Sigg, das sei so nicht korrekt, Stefan Lutz habe ihn nicht beauftragt, denn es gäbe einen Beschluss vom 20.08.2019 der Kirchenpflege, dass wir einen Baurechtsberater anstellen. M. Sigg korrigiert, es würde wortwörtlich im Protokoll der Kirchgemeindeversammlung heissen: Anstellung eines Architekten und D. Gaugler fährt fort, der als Baurechtsberater der Kirchenpflege zuständig ist. Dieser Beschluss wurde gefasst von der Kirchenpflege und ist so auch im Protokoll enthalten. Hans Marti hat den Liegenschaftsverantwortlichen seit 2019 beraten.

M. Sigg erwidert, dass der Name Hans Marti in diesem Beschluss nicht erwähnt werde, es stehe nicht, dass man Hans Marti anstellen würde. Dass man Hans Marti anstellen würde, darüber habe die Kirchenpflege nie beschlossen.

D. Gaugler: die Vergabe eines Architekten / Baurechtsberater liege in der Kompetenz der Kirchenpflege und S. Lutz habe im Auftrag der Kirchenpflege Hans Marti beauftragt. Nach mehreren Wortwechseln über den angeblichen Alleingang von S. Lutz nach Auffassung von M. Sigg fragt ihn der Präsident, woher er diese Rechnungen hätte. Die Rechnungen, so Sigg, waren im Sekretariat aufgelegt und er habe sie dort gesichtet. Dann fährt er weiter: es sei über ein Jahr und fünf Monate gegangen, bis sich im Januar 2021 Hans Marti der Kirchenpflege erstmals vorgestellt hatte und vorher wäre er nie erwähnt worden oder da gewesen. Marti selbst habe gesagt, dass es mit ihm keinen schriftlichen Vertrag gäbe. Der Präsident bejaht, es gäbe einen formfreien Vertrag, welcher für diesen Auftrag so korrekt sei. M. Sigg ist jedoch der Meinung, dass dieser angebliche mündliche Vertrag bewiesen werden müsste, sodass er der ganzen Kirchgemeinde zugänglich wäre. Für jedermann müsste einsehbar sein, dass man diesen Vertrag abgeschlossen hat. M. Sigg fragt sich in diesem Zusammenhang ausserdem, was denn eigentlich der Umfang der Arbeit gewesen sei, die er hätte tun müssen. Er ist der Meinung es wäre nichts, überhaupt nichts gewesen. In den drei Jahren habe H. Marti den Bauzustand festgelegt und es bestehe kein einziges Beratungsprotokoll oder ein Gutachten über den Bauzustand der Gebäude und auch keinen einzigen Bericht über allfällige Mängel hier und es gäbe keinen einzigen Sanierungsvorschlag. Der Präsident kontert, das stimme nicht, denn wir hätten darüber an der letzten Kirchgemeindeversammlung bestimmt (Sanierung der Kirche Beinwil am See), denn dort war er involviert. M. Sigg weiter: für die Sanierung der Kirche Beinwil am See habe er separat Rechnung gestellt. Die Vorarbeit und auch sonstige Arbeiten habe er im Rahmen dieses Mandates gemacht und grundsätzlich liege es in der Auffassung der Kirchenpflege respektive in der Zuständigkeit des Liegenschaftsverantwortlichen, ob er diese Arbeit macht oder nicht, denn er ist auch derjenige, der diese Rechnungen unterschreiben muss, so der Präsident. Wenn es gewünscht werde, könne die Kirchenpflege gerne Auskunft über den Umfang der Arbeiten des Bauberaters geben, aber über die Qualität der Arbeiten habe M. Sigg nicht zu entscheiden.

M. Sigg erwidert, er beurteile die Arbeit nicht, möchte jedoch anmerken, dass Marti für die Planung in Beinwil am See CHF 61'500.- vorgeschlagen habe, das haben wir an der letzten Kirchgemeindeversammlung beschlossen und da waren auch Architekturarbeiten (Vorarbeit) dabei wie bereits vor 2022 bei der Renovation des Pfarrhauses Menziken, da habe er CHF 90'000.- in Rechnung gestellt und bekommen. Er sei also für seine Arbeiten bereits bezahlt worden und es gäbe keinen Grund, ihm jährlich nochmals CHF 10'000.- zu geben. D. Gaugler: es müsse unterschieden werden, dass er bei der Renovation Pfarrhaus einen Architekturauftrag gehabt hätte diese Bauleitung durchzuführen und darüber haben wir an der letzten Kirchgemeindeversammlung abgestimmt.

M. Sigg noch einmal: Es gäbe keinen Grund, ihm jährlich zusätzlich zwei Mal CHF 5'000.- zu bezahlen, ohne dass er verpflichtet sei etwas zu tun, denn es müsse bewiesen werden, was er tun musste. Er vergleicht seine Anstellung als Organist die vertraglich geregelt ist mit H. Marti, bei diesem nichts in einem Vertrag stehe und dieser nichts tun müsse und auch wenn er nichts tue, er trotzdem immer diese 5'000 Franken jedes halbe Jahr bekomme. Im Jahre 2022 hat H. Marti zwei Rechnungen gestellt (hat sie vorliegen) die von Stefan Lutz und von Roland Hunkeler unterschrieben wurden. Er ist der Meinung, sie wären nicht berechtigt gewesen diese Rechnungen zu visieren und er habe deshalb bei der Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige wegen Veruntreuung gegen die beiden Personen eingereicht und gegen Hans Marti wegen Anstiftung zur Veruntreuung. Er stellt hier an der Kirchgemeindeversammlung den Antrag die CHF 10'000.- aus der Rechnung herauszunehmen. Da das für sich allein nicht zulässig ist, stellt er daher den Antrag die gesamte Rechnung 2022 sei abzulehnen und die Kirchenpflege sei zu verpflichten die Rechnung der Kirchgemeindeversammlung neu vorzulegen ohne diese 10'000 Franken für Hans Marti. Marti habe die 10'000 Franken zurückzubezahlen, dann stimme die Rechnung wieder. Wortmeldung Christian Loser Präsident der Finanzkommission: Aufgrund dessen, was Herr Sigg eben gesagt hat, muss er nun auch eine Antwort geben, denn M. Sigg hat an und für sich gesagt die Finanzkommission habe ihren Job nicht richtig gemacht und das kann er so nicht stehen lassen. Wir haben ein Budget, das Budget kommt vor die Kirchgemeindeversammlung und dieses wird genehmigt oder abgelehnt. In diesem Budget sind diverse Positionen enthalten und wenn ein Budget genehmigt wird, hat die Kirchenpflege anschliessend das Recht entsprechend Aufträge zu vergeben. Für den erwähnten Hans Marti gab es keine Anstellung es war ein Auftragsverhältnis, man hat

ihn in einem Mandat beauftragt diese Tätigkeit zu machen. Man muss wissen, dass die Katholische Landeskirche Aargau empfiehlt, wenn man keine Spezialisten in der Kirchenpflege hat, die Sachverständige sind für Baurecht und Architektur, dann soll man eine entsprechende Person beziehen. Das hat man hier gemacht, indem man Hans Marti für Beratungen beigezogen hat. Aus diesem Grund sieht er aus Sicht der Finanzkommission keinen entsprechenden zu diskutierenden Punkt, weshalb das nicht zulässig sein sollte. Es ist in der Hoheit der entsprechenden Kirchenpflege, sie kann diese Aufträge vergeben, wenn sie total budgetiert freigegeben wurden und das war der Fall. Pfarrer Palczynski ergreift das Wort: Der Präsident der Finanzkommission habe ihn einmal motiviert das Dokument *Unterstützung der Landeskirche Bauherrenberatung* zu lesen aber aus seiner Sicht kann man es in unserer Kirchgemeinde nicht applizieren. Bei Punkt zwei dieses Dokuments steht: die Landeskirche führt eine Liste von Baufachleuten die Erfahrung mit der Ausführung von Kirchenbauten vorweisen können und von der kantonalen Denkmalpflege anerkannt sind, das ist Herr Marti nicht. D. Gaugler möchte dazu sagen: diese Liste gibt es nicht mehr, denn die Landeskirche führt keine Liste mehr mit solchen Bauherrenberatern. Pfarrer Palczynski weiter: wir sind keine gotische Kathedrale die einen Bauherren oder Architekten braucht, sondern eine einfache Landkirche. Deshalb brauchen wir auch keine Anstossfinanzierung, welche auf bewilligtes Gesuch hin bis zu 10 Honorarstunden für die Beisetzung von Fachleuten, welche die Renovationen vorbereiten, wir brauchen keinen Architekturaustausch und kein Raum- und Renovationsprogramm, sowie keine Beurteilung von Vor- und Nachteilen von Varianten und Etappierungen etc. – dies ist bei uns nie der Fall gewesen und wird es auch nie sein. Aus seiner Sicht sind die Bezeichnungen *Beauftragung* oder *Anstellung* von Herrn Marti rhetorische Sprachübungen, denn bis jetzt kann er nicht sagen, was da mit Herrn Hans Marti geschehen ist. Er muss nun leider dem Präsidenten Herrn Gaugler widersprechen und er möchte zu einem wichtigen Satz: jeder der fragt bekommt eine Antwort, etwas ausführen. Die Geschichte beginnt im Januar dieses Jahres, da fragte er seine Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege... der Präsident unterbricht und erinnert P. Palczynski, dass die Sitzungen der Kirchenpflege nicht öffentlich sind. Der Pfarrer erwidert: gerne, aber wenn er etwas erzähle, was es nicht gab, dann sei das nicht sachlich. Nochmals D. Gaugler: was die Kirchenpflege an ihren Sitzungen bespricht und beschliesst, sei nicht öffentlich. P. Palczynski meint jedoch, er dürfe sagen, was er an der Kirchenpflegesitzung sagte; er verrate nichts; er verrate unsere Antworten (oder die fehlenden Antworten) nicht. Das dürfe er sagen, er wage es zu sagen, er wage einen Prozess. Im Januar begann er seine Kolleginnen und Kollegen höflich zu fragen, was uns, was unsere Kirchgemeinde mit Hans Marti verbindet, und er bekam keine Antwort. Im März stellte er dazu einen schriftlichen Antrag und er begann langsam etwas dazu zu erfahren, aber die Abklärungen, was uns mit Hans Marti verbindet, dauerten mehrere Monate. Erst im Sommer durfte er erfahren, was uns mit Hans Marti verbindet, und das nicht so sehr aus der Kirchenpflege, sondern aus einer Rechnung, die an das katholische Pfarramt in Menziken geschickt wurde, wo H. Marti uns informiert, dass er von Herrn Lutz beauftragt worden ist gewisse Arbeiten zu tätigen und dass ihm dafür der Lohn zustehe. Liebe Schwestern und Brüder oder sehr geehrte Damen und Herren, so der Pfarrer, stellen sie sich vor, dass irgendjemand, der angeblich fragen durfte, so wie ich damals der Kirchenpflege eine Frage gestellt hatte, monatelang keine Antwort bekommt.

Der Präsident erwidert: das stimmt nicht (klopft auf den Tisch und Unmut im Saal hörbar).

P. Palczynski weiter: das, was er sage, das sei ziemlich gut dokumentiert worden. D. Gaugler: Es sei richtig, es hatte für ihn keine Priorität, weil wir einen Beschluss der Kirchenpflege haben, dass wir diese 10'000 Franken budgetiert haben. Hans Marti hat seiner Ansicht nach gute Arbeit gemacht und das können wir auch belegen. Der Grund, dass das so lange dauerte, war, weil seitens P. Palczynski immer wieder neue Fragen und Vorwürfe kamen. Er musste zuerst recherchieren, da er es schlicht weg nicht wusste, weil er bis zum Jahr 2023 weder Präsident noch Finanzchef noch für den Bau zuständig war. Es stimmt nicht, dass er einfach nichts gemacht habe, dagegen müsste er sich vehement wehren. P. Palczynski: das sagte er auch nicht. Wenn wir jetzt von unserem Präsidenten hören, so der Pfarrer weiter, dass er Sachen nicht wusste, dann könne das natürlich schon sein. Aber es sei auch so, dass wenn in der Kirchenpflege ein Posten (Ressort) an einen Nachfolger übergeben werde, dass dann davon ein Protokoll geschrieben wird und dass die Übergabe gewissenhaft erfolgen sollte. Der Pfarrer muss sich in diesem Zusammenhang nun fragen, warum D. Gaugler keine genaueren Informationen von seinem Vorgänger Roland Hunkeler bezüglich der Verträge mit Hans Marti bekommen hatte, sondern, wie er es vorhin erwähnt hatte, er den Präsidenten gezwungen hatte monatelang recherchieren zu müssen was uns mit dem Hans Marti verbindet. P. Palczynski findet dies ein schlechtes Zeichen. Das Resultat ist, und das sei zumindest ziemlich gut dokumentiert, dass es mündliche Verträge auf Vertrauensbasis aber ohne sachlichen Inhalt gibt. Er kommt noch einmal auf seine Frage zurück, die er über Monate der Kirchenpflege stellte, zu der er auch von S. Lutz (Ressort Liegenschaften) welcher in den Sitzungen vis à vis von ihm sitzt, keine Antwort bekam. Im Sommer nach mehreren Monaten, stellte H. Marti wieder eine Rechnung an das Pfarramt. Der Präsident unterbricht ihn und

er ist nach wie vor der Meinung, dass es nicht zulässig ist, dass der Pfarrer Internes aus der Kirchenpflege erzählt. Daraufhin P. Palczynski, man könnte ihn fragen, er sei bereit diese Sachen auch vor allen anderen Instanzen, nicht nur vor der Kirchgemeindeversammlung, zu vertreten. Er sei auch bereit die Sachverhalte an einer Pressekonferenz und ebenfalls einem Gericht zu unterbreiten. Er befürchtet, dass diese Perspektive seinen Kolleginnen und Kollegen von der Kirchenpflege fehle, denn die Kirchenpflege sei nicht die einzige Instanz, die wir haben. Nein die Finanzkommission, die unsere Arbeit prüfe, sei es auch, so der Präsident. Somit würde er die FIKO genauso angreifen. P. Palczynski meint allerdings nicht, denn er habe diese Sachen gelegentlich auch studiert, er sei aber erst dieses Jahr dazu gekommen. Es sei schon so, dass einiges übersehen werde, einiges erst gesehen werde, wenn es genügend Anzeichen dafür gäbe und so sei es in seinem Fall gewesen. Er hätte es erst nach zwei Jahren gemerkt und dann hätte er höflich begonnen die Fragen zu stellen und gehofft, dass er immer noch höflich sei im Gegensatz zum Präsidenten. Dieser fragt ihn, warum er nicht höflich sei. Ein Anwesender sagt halblaut, Sie haben auf den Tisch geschlagen. Das stimmt, er habe auf den Tisch geschlagen, so D. Gaugler. Der Pfarrer weiter, und das tue der Präsident auch in der Kirchenpflege und er selbst dürfe nichts sagen. Der Präsident erwidert ihm, er habe noch nie gesagt, er dürfe nichts sagen. Zudem würde nun wieder über internes der Kirchenpflege gesprochen und er sei immer noch der Meinung, das gehöre nicht hier hin.

Ralph Heezen, Menziken zum Präsidenten: «Den Baum erkennt man an seinen Früchten», denn er benehme sich nicht höflich, er schlage auf den Tisch und er sitze dort vorne wie auf heisser Kohle. Wir können uns doch einfach belehren lassen und uns beruhigen. Der Präsident bedankt sich für die Belehrung. P. Palczynski kommt auf den offiziellen Antrag von Herrn Sigg zurück, über verschiedene Details könnten wir reden, er könne, falls es dies brauche, zu verschiedenen Punkten Stellung nehmen. Es würde aber möglicherweise etwas schneller gehen, wenn wir über den Antrag einfach abstimmen.

Wortmeldung Bernadette Weber, Reinach: Sie war auch in der Kirchenpflege und sie erwartet eigentlich seitens Angestellten, denn die Kirchenpflege ist immerhin die Arbeit gebende Instanz, mehr Loyalität und nicht, dass öffentlich gegen den Arbeitgeber «geschossen» wird. Kaplan Luis Reyes: Er denkt, dass die Leute, welche in unsere Kirche gehören, ihr Geld mit Schweiß auf der Stirn verdienen und sie haben das Recht zu wissen, wie die Ressourcen dieser Kirche genützt werden. Da wir in einem demokratischen Land leben, sei Wissen keine Sünde und deshalb sei es wichtig die Situation zu klären, wie sie ist das sei nicht schlimm, denn diese Leute hier sind es, die für seine Arbeitsstelle, für diese Kirche und für uns alle bezahlen. Sie sind keine Akademiker – sie sind einfache Leute, die an Gott glauben und sie haben das Recht zu wissen, wie das Geld verwaltet ist (Applaus).

Christian Loser, Präsident der Finanzkommission: Sehr geehrte Anwesende, im Namen der Finanzkommission, wie erwähnt sind alle anwesend, Claudia Pingiotti, Hans Stocker und er, C. Loser. Sie haben die Jahresrechnung 2022 vertieft geprüft und einige Fragen mit der Kirchenpflege am

6. Juni 2023 besprochen und auch geklärt. Die Finanzkommission hält fest, dass die Jahresrechnung 2022 nachvollziehbar ist. Sie ist detailliert erstellt worden und entspricht den gültigen Vorgaben. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Raphael Huber, der diese Arbeit seriös ausgeführt hat. Wie bereits erwähnt, aber er möchte es trotzdem an dieser Stelle hier auch nochmals sagen, einen besonderen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir ein sehr erfreuliches Resultat hatten. Das Ergebnis 2022 war über 258'000 Franken Gewinn, das ist über 220'000.- mehr als budgetiert. Der Präsident der Finanzkommission verliest den Bericht (siehe Anhang). Die Finanzkommission empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und der Kirchenpflege Décharge (Entlastung für die Geschäftsführung) zu erteilen. Er hat selbstverständlich auch gehört, dass die Anwesenden nicht alle gleicher Meinung sind und dass das Thema von diesen

2 x 5'000 Franken erwähnt wurde. Wenn sie mit diesem Punkt nicht einverstanden sind, dann machen sie irgendwelche Anregungen an die Kirchenpflege, wie man es in Zukunft handhaben soll. Auf die Jahresrechnung ist dies, er will es jedoch nicht verkleinern, ein sehr unbedeutender Betrag. Trotzdem sind es Kosten, aber C. Loser glaubt nicht, dass für diese Aufträge keine Arbeit geleistet worden ist. Er unterstellt der Kirchenpflege nicht, dass Aufträge vergeben werden, ohne dass jemand hier eine Arbeit leistet. Fragen an die Finanzkommission können jetzt gestellt werden.

Eine Frau aus der Versammlung (steht vor der Garderobe im Foyer) hat eine allgemeine Frage: Es hiesse immer es werde budgetiert und es geht auf, was wenn es nicht aufgehen würde? Würde man dann einfach die Kirchensteuer hochsetzen? Sie findet es schade und es tut ihr im Herzen weh, dass jedes Jahr so viele Leute austreten und man macht nichts dagegen, wenn alle Leute wieder hier wären, dann könnte man die Kirchensteuer hinuntersetzen, denn die meisten treten nur wegen finanziellen Sachen aus und das findet sie sehr schade. Wie wäre es in Zukunft man würde es so belassen, ja klar, es würden noch mehr Personen austreten, die Steuer würde noch höher und schlussendlich zähle nur noch die Statistik. Der Präsident antwortet: Es sei natürlich ein Teufelskreis, wenn mehr

Leute austreten, dann schwinden die Finanzen und dann können wir die Steuern auch nicht senken – wir würden sie gerne senken. Wir sind froh, wenn wir sie halten können. Die Dame erwidert, dass es das Ziel wäre etwas zu machen, dass es wieder Bergauf geht, denn wenn schlussendlich alle austreten... D. Gaugler: Da gäbe er ihr recht, aber wir versuchen, wie bereits im Rückblick erwähnt, mit Anlässen in den verschiedenen Kirchen die Familien zu halten, denn wenn die Leute positive Erlebnisse in der Kirche oder an einem Pfarreifest hätten, dann würden sie auch nicht austreten. Die Rednerin: Sie höre immer nur Steuern, Steuern bezahlen weniger Kirchensteuer und sie finde es sehr traurig, dass man nichts dagegen macht. Der Präsident fragt sie, was sie denn vorschläge, schliesslich hätten wir hier einige Angestellte, die wir bezahlen müssten und wir könnten nicht so einfach die Steuern senken, denn wir müssen diese Auslagen begleichen; er würde es noch so gerne tun. Ein Anwesender aus der vorderen rechten Ecke fragt, wie das Budget für das nächste Jahr aussehe, ob es höher gesetzt wurde oder gleichgeblieben sei? D. Gaugler: mit einem kleinen Gewinn schliessen wir ab und der Steuersatz bleibe gleich, aber dazu kommen wir später beim Budget. Der Redner: Er findet, man sollte den Unklarheiten bezüglich der falschen Rechnungen unbedingt auf den Grund gehen. Würde man die 10'000 Franken (Rechnungen Marti) zu diesen 22'000 Franken Reingewinn dazuzählen, dann käme man auf 32'000 Franken Überschuss und man sollte auf die kleineren Posten auch schauen und nicht nur auf die Grossen. Da hätte er völlig recht, so der Präsident. Wir achten auf jede Rechnung und dazu kann er noch sagen, dass wir in der Kirchenpflege in diesem Jahr einen Grundsatzentscheid gefällt hätten, ob wir auch weiterhin einen Bauherrenberater wollen, und die Kirchenpflege hat dem zugestimmt. Wir sind nun daran dies auszuschreiben und Offerten einzuholen, um dann diese Arbeit zu vergeben und um dann auch einen schriftlichen Vertrag mit dem neuen Bauherrenberater abzuschliessen. Frage des Anwesenden der Versammlung von vorhin: gibt es dann jedes Mal einen Bericht, wenn er vor Ort gewesen ist und die Gebäude begutachtet hat oder ist man einfach homogen (gleichartig, einheitlich) und bezahlt, was er will? Der Präsident: es ist nicht so, dass wir einfach bezahlen, denn der Liegenschaftsverantwortliche ist ja im Austausch mit dem Bauberater und er weiss, ob seine Arbeit gerechtfertigt ist oder nicht. Herr aus der Versammlung: Die letzten zwei drei Jahre sei nie ein Protokoll oder eine schriftliche Begutachtung gemacht worden. D. Gaugler: Das kann sein und deshalb ändern wir das in Zukunft. Nur als Beispiel möchte er erwähnen, dass wenn der Bauberater die Arbeiten, welche er im ersten Halbjahr 2022 im Stundenlohn aufgeschrieben hätte, ausbezahlt bekommen hätte, dann wären wir anstatt bei 5'000 Franken bei 13'000 Franken. Wir haben also hier Geld eingespart und wir haben auch Geld eingespart bei verschiedenen Arbeiten, Beispiel Heizung Unterkulm. Da gab es Angebote von 30'000 Franken und dank der Erfahrung und dank den Beziehungen von Hans Marti haben wir schlussendlich nur 20'000 Franken bezahlt. Auch bei diesem Saal (Pfarreiheim Menziken) rechnete man damit, eine neue Heizung einbauen zu müssen, und nach Intervention von Hans Marti musste man letztlich nur ein Ventil austauschen. Sie sehen also, dass er nicht nichts tut und der Präsident ist überzeugt, dass wir durch die Arbeit von Hans Marti, auch wenn er pro Jahr 10'000 Franken kostet, bereits mehr als diese 10'000 Franken eingespart haben.

Beatrice Bucher, Oberkulm: Sie findet es unerträglich, dass unsere Pfarrer, gegen die Kirchenpflege, welche ihre Arbeit macht, so hetzen und mobilisieren können. Wer von uns möchte Liegenschaftsverantwortlicher sein, wer von uns würde da vorne sein wollen und diese Arbeit machen wollen, ohne einen Berater zuzuziehen? Sie fragt sich, was wollen all die Leute hier im Saal eigentlich noch, Marti sei im Budget geblieben und er habe nichts überzogen, sie verstehe das nicht.

Rahel Müller, Oberkulm: Sie findet auch, dass wir tolle Kirchenpflegemitglieder haben, und sie haben ihr volles Vertrauen, dass sie ihre Arbeit gut machen.

Ralph Heezen, Menziken: Obwohl wir das Budget 2023 heute nicht behandeln (Jahr ist noch nicht abgeschlossen) möchte er sagen, dass sehr viel gebaut, erneuert, verbessert und unterhalten wird, was natürlich auch notwendig ist. Aber wir haben hier zwei Pfarrer, die einen unglaublichen Job machen. Wir sehen wie viele Leute sie mobilisiert haben, wir haben eine Prozession, wir haben eine richtige Kirchgemeinde hier. Seine Frage an die Kirchenpflege ist, werden die Pfarrer auch in sakralen Angelegenheiten unterstützt? z.B. haben wir kein Kreuz mit einem Christus dran und wir haben auch keinen Kreuzweg in der Kirche, wie werden sie diesbezüglich von der Kirchenpflege unterstützt? Dafür brauche es auch Geld und das sei für einen Gläubigen noch wichtiger als irgendein Unterhalt. Was also wird die Kirchenpflege in Zukunft machen, um die Pfarrer zu unterstützen, um diese Kirchgemeinde noch besser zu machen? D. Gaugler: die Aufgabe der Kirchenpflege ist es genügend und richtiges Personal anzustellen, die Finanzen zu überwachen und die Gebäude herzustellen. Wir sind nicht dazu da, um sie spirituell zu führen (Duales System). Wenn ein Wunsch z.B. nach einem Kreuzweg an die Kirchenpflege herangetragen wird, so geht das über ein Budget und wird selbstverständlich überprüft, zumal ein Kreuzweg auch unterhalten und saniert werden muss. Herr Heezen meint, man müsse Prioritäten setzen und er findet es wichtiger ein reiches und spirituelles Zusammensein in einer Kirchgemeinde zu haben als irgendeinem Mann 10'000 Franken für keine Arbeit zu bezahlen. D. Gaugler erinnert an

seinen Rückblick, bei dem er sagte, dass es uns ein Anliegen sei, dass das Konzept der Jugendarbeit weitergeführt werde, sodass wir wieder einen Jugendkeller hätten. Das sei gut, so Herr Heezen, er habe nur das starke Gefühl, nachdem was er hier alles erfahren habe, dass sich in der Kirchenpflege jemandem Vorteile verschafft würde, indem man ihn «aus der Hand essen lässt» oder einander ernährt (Interpretation der Protokollführerin da der Redner einen Vergleich aus dem Holländischen zog). Er denkt, dass die Pfarrer mehr Unterstützung bräuchten für ihre unglaubliche Arbeit, die sie leisten (Applaus).

Ruth Rötheli, Menziken: Was sie hier erlebt, ist Wahnsinn. Sie zog 1996 nach Menziken und damals gab es drei Diakone. Wir waren eine lebendige Gemeinde, die bestrebt war, mit den Reformierten zusammenzuarbeiten. Was sie seither beobachten muss, die vielen Kirchengaustritte von uns Schweizern – sie habe nichts gegen Ausländer – aber sie erwarte auch, dass man unsere Kultur akzeptiert. Man wolle uns doktrinieren zu leben wie im Mittelalter. Wir Schweizer würden gezwungen werden gewisse Sachen zu machen, aber sie sei nicht dafür. Pater Luis möchte wissen welche Sachen und der Präsident fragt, was das nun mit der Kirchenpflege zu tun habe. Frau Rötheli: mit der Kirchenpflege habe das nichts zu tun, denn die Kirchenpflege sei heute das «Bauernopfer». Was sich hier abspiele, sei nicht in Ordnung. Herr Heezen bittet Frau Rötheli um eine Erklärung, was hier nicht in Ordnung sei (es kommt nicht dazu). Der Präsident möchte gerne bald einmal zur Abstimmung kommen, nachdem der nächste Redner (Mitte hinten) aus der Versammlung gesprochen hat: Er komme aus einer ganz anderen Kultur, aber katholische Kirche sei katholische Kultur, das sei sein Glaube (grosser Applaus). Der Präsident unterbricht, es sei keine Anschuldigung gegen irgendjemand gewesen und er möchte auch nicht, dass hier schlecht über andere Kulturen geredet werde, denn wir seien hier offen und hätten für alle ein offenes Ohr. Wir sind Katholiken und das ist unsere Religion. Der Herr von vorhin hat das jedoch so verstanden. Er meint weiter, er sei hier, weil er an Jesus Christus glaube, nicht weil er schön singe, oder weil andere Kulturen es schön machen würden - er sei hier - weil er glaube. Das sei für ihn katholische Kirche sowie für viele andere die heute gekommen sind. D. Gaugler bedankt sich für all die Wortmeldungen, er möchte nun aber zur Rechnung zurückkehren. C. Loser fragt nochmals die Versammlung, ob es zur Jahresrechnung 2022 noch Fragen gäbe, das ist nicht der Fall. Er weist nochmals auf die Empfehlung der Finanzkommission und der Kirchenpflege hin und lässt abstimmen:

Wer die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 258'777.14 genehmigen und der Kirchenpflege Décharge erteilen will, möge das durch Handerheben mit der Stimmkarte bezeugen.

Ja = 15

Nein = grosse Mehrheit

Enthaltungen = 3

Somit ist die Jahresrechnung 2022 nicht abgenommen worden. Der Präsident dankt C. Loser und fährt weiter, dass wir uns an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wiedersehen werden.

5. Karitative Vergabungen

Die katholische Kirchengemeinde hat jedes Jahr im Sinne der kirchlichen Nächstenliebe 6'000 Franken an gemeinnützige Institutionen zu vergeben. Dabei sei es Tradition, dass die Kirchenpflege 3'000 Franken von sich aus (ohne Abstimmung) spreche und über die anderen 3'000 Franken an der Kirchgemeindeversammlung abgestimmt werden kann. Wir haben zwei Vorschläge, er möchte das Wort jedoch zuerst Pfarrer Piotr geben, dass er über den Zweck der ersten 3'000 Franken informieren kann. P. Palczynski: Unsere Gegend, die zehn Gemeinden unseres Pastoralraumes sind nicht besonders reich und das merken wir in letzter Zeit besonders stark an den vielen Anfragen von Bedürftigen. Seine Idee war es, dass wir einen Teil dieser Gelder in der **Antonius-Kasse** für eben genau solche Fälle behalten. Das war ein Beschluss der Kirchenpflege und wird zukünftig jedes Jahr so gehandhabt.

Barbara Leuenberger (Mitglied der Kirchenpflege) stellt das **Schweizerische Rote Kreuz SRK** und Dominic Gaugler stellt **Die Dargebotene Hand 143** vor. Beatrice Bucher hat eine Frage zur Transparenz bezüglich Antonius-Kasse. Sie erwartet, ähnlich wie es andere Pfarreien publizieren, die Offenlegung der Verwendungen aus der Antonius-Kasse im Pfarrblatt. P. Palczynski: Die Antonius-Kasse wird jedes Jahr kontrolliert und es muss ein Rapport darüber an das Bistum geschickt werden. Selbstverständlich kann nicht offengelegt werden, wer Geld bekommen habe, der Fragestellerin geht es auch überhaupt nicht um Namen, sondern um Prozentanteile (Spenden /Ausgaben in der Gemeinde). Sybille Gribi (Pfarreisekretärin) findet das ein guter Input, denn sie erstellt auch alle paar Monate die Auflistung der Kirchenkollekten im Pfarrblatt Horizonte und könnte so die Antonius-Kassen-Verwendungen mit

dazuschreiben. Sie entschuldigt sich mehrmals, dass sie daran nicht gedacht hätte. Ruth Röheli meint dazu, diesen Antrag sei bereits vor Jahren erstellt worden und da kam die Antwort, das sei Sache des Bistums. S. Gribi: Die Jahresrechnung des Pfarramtes gehe zum Bistum und dafür lege sie beide Hände ins Feuer. D. Gaugler: das werde so geprüft und dann veröffentlicht werden. Da es keine Fragen zu den karitativen Vergabungen gibt, lässt er abstimmen.

Wer dafür ist, dass wir dem Schweizerischen Roten Kreuz und der Dargebotenen Hand je 1'500 Franken spenden soll das bitte bezeugen durch Erheben der grünen Stimmkarte.

Ja = Mehrheit

Nein = 0

Enthaltungen = 4

Der Präsident bedankt sich für die Bereitschaft der Anwesenden dieses Geld so zu vergeben.

6. Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses; Antrag Kirchenpflege: Bezug von 17% Kirchensteuer (unverändert)

Das Budget 2024 sieht einen kleinen Ertragsüberschuss von 10'930 Franken vor und den Steuerfuss wollen wir bei 17% belassen.

Offizieller Antrag von P. Palczynski: Er möchte die Position 3132 *Honorare externe Berater* aus dem Budget streichen. In den letzten 20 Jahren unserer Kirchgemeinde, das bedeutet bis zum Jahre 2020, gab es diesen Posten nicht und es gab auch keine angestellten externen Berater, um zu beurteilen, was hier gemacht werden muss oder nicht. Das hat es in der Geschichte nie gegeben. Er kommt wieder auf seine Worte Eingangs dieser Versammlung zurück, als er sagte, aus der Vergangenheit versuche er etwas zu lernen, um es in der Zukunft zu nutzen. Er wage zu behaupten, dass seine Erfahrungen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 schlecht waren, um nicht zu sagen dramatisch. Deshalb beantragt er, dass dieser Posten *externe Berater* gestrichen wird. Solange diese Kirchgemeinde, und das ist über 100 Jahre, gelebt hat ohne externe Berater, so kann sie auch weiterhin ohne externe Berater weiterfunktionieren. Wir haben sehr gute und kompetente Leute, die bei uns arbeiten. Das sei wieder eine Gegenstimme zu dem, was er heute gehört habe, er könnte mehrere Beispiele geben, von dem, dass die Anstellung von Herrn Marti uns nicht Ersparnisse gebracht habe sondern umgekehrt Kosten (5'000 Franken anstatt 1'000 Franken für eine Arbeit). Um diese Schwierigkeiten in Zukunft zu vermeiden, beantragt er den externen Berater zu streichen, danke, so P. Palczynski. D. Gaugler: Dazu möchte der Präsident nochmals sagen, es wurde zudem auch schon von der FIKO erwähnt, dass es eine Empfehlung der Landeskirche ist, so einen Berater anzustellen, wenn es in der Kirchenpflege keinen entsprechenden Spezialisten hat. Stefan Lutz ist Vermessungsingenieur, er kennt sich also im Bauwesen etwas aus, aber bei vielen Detailsachen weiss auch er nicht Bescheid und wir anderen Kirchenpfleger auch nicht. Wenn wir da Offerten einholen und planen müssen, dann werden wir vielleicht übers Ohr gehauen und wenn wir einen Spezialisten haben, der uns berät, vielleicht nicht. Er habe es bereits gesagt, wir haben dieses Jahr an einer Sitzung der Kirchenpflege beschlossen, dass wir weiterhin so einen Bauherrenberater möchten und wir dies ausschreiben, es wird dann nicht mehr Hans Marti sein, es wird dann irgendjemand sein, dies zu ihrer Information. Christian Steiger, Menziken: Grundsätzlich können zu gegebener Zeit doch einfach auch verschiedene Offerten eingeholt werden, da seien jeweils auch verschiedene Informationen enthalten, man müsse nicht nur für eine Person Offerten einholen. Jemand, der eine Offerte erstellt sei auch ein Berater und dann wisse man ebenfalls, wo man stehe und man könne dann immer noch einen Berater zuziehen, falls man dann noch nicht weiterwisse (sinngemäss: dann bräuchte es keinen eigenen Berater).

Peter Burkard, Menziken: Die Sigriste hätten ja auch eine Ahnung, denn einer habe Sanitärinstallateur gelernt und einer habe Schreiner gelernt, die können auch etwas. Präsident: Es habe auch nie jemand etwas dagegen gesagt, denn es gehe ja nicht nur um die Arbeiten jetzt, es gehe auch um strategische Fragen wie, was ist in zehn Jahren.

Martin Sigg, Reinach: Man sage hier immer, es gäbe eine Empfehlung der Landeskirche, dass man einen Bauberater anstellen soll. Piotr Palczynski habe vorher dieses Blatt vorgelesen, welches er selbst ebenfalls gelesen hatte, dort war auch diese Liste der Architekten, die Erfahrungen haben mit Kirchenbau, darauf. Nun hätte

D. Gaugler gesagt, diese Liste gäbe es nicht mehr, somit gibt es auch die Empfehlung nicht mehr die sei nicht mehr gültig. Doch, meinte D. Gaugler, die Empfehlung gäbe es noch, denn er habe, nachdem wir in der Kirchenpflege

beschlossen hatten neu auszuschreiben, bei der Landeskirche nach der Liste gefragt. Die Antwort der Landeskirche lautete, es gäbe keine Liste mehr, wir müssten nun selbst schauen. Es gibt einen Unterschied zwischen wer es tun soll (Liste Architekten) und dass man es tun soll (Empfehlung)! P. Palczynski möchte einen Stellvertreter von Hans Marti vermeiden, denn seine persönlichen Erfahrungen mit Herrn Marti seien sehr schlecht. D. Gaugler erinnert ihn, dass es nun nicht um Hans Marti gehe, sondern um einen Bauberater für das Budget 2024. Den Pfarrer stört es, dass ihn der Präsident einmalmehr, wie er sagt, nicht ausreden lässt. Wenn der Posten gestrichen werden würde, dann gäbe es in Zukunft auch keine Diskussionen mehr, ob es einen Vize Hans Marti, einen StV Hans Marti oder einen StV vom StV Hans Marti gäbe. Über Jahrzehnte hat diese Gemeinde ohne diese Stelle funktioniert und diese Gelder hat man nicht bezahlt. Ausserdem wünscht sich der Pastoralraumleiter etwas Anstand und Kultur von uns allen, denn er weiss nicht, warum sich einige gestört fühlen, wenn er seine Stimme nach nun 15 Jahren zuhören, einmal erhebt. Er habe jahrelang immer nur zugehört, wenn andere sich bei jeder Gelegenheit äusserten (Applaus).

Hans Stocker (Mitglied der Finanzkommission): Wir haben Bauten und die müssen überprüft werden. Er macht ein Beispiel, Bürolisten könnten das nicht. Wenn ein Unfall passiert, wer ist dann verantwortlich? Diese Bank da (zeigt auf die Kirchenpflege) die sind verantwortlich, wenn irgendetwas passiert. Zum Beispiel der Kirchturm von Beinwil, denn diesen habe man nicht umsonst umrahmt, damit niemand dazu geht. Vermutlich möchte niemand dasitzen, wenn da jemand erschlagen wird. Er findet es nicht richtig, wenn jemand zur Verantwortung gezogen wird, der nichts versteht (Applaus). L. Reyes: Er hat H. Marti als höflichen Mann kennengelernt. Als er ihn einmal gefragt hatte, was eine Arbeit kosten würde, sagte er ihm: «für sie Vater 5'000 Franken.» Als ihm die Kirchenpflege den Auftrag gab, stieg der Preis auf 30'000 Franken. Der Kaplan habe dann gesagt, er werde die Kirche nicht melken wie eine Kuh und nahm die Arbeit nicht an, seid rational, so L. Reyes. Ein anderes Beispiel: Es gab ein paar Löcher im Vorplatz der Kirche Bruder Klaus Unterkulm, welche der Sakristan U. Schwegler in der Vergangenheit geflickt hatte. Nun wurde eine Firma angestellt, und H. Marti bekam eine Kommission. Er liebe diese Kirche und er respektiere die Leute, welche hier hart arbeiten, deshalb findet er, dass das Geld geschützt werden sollte. Er möchte nicht ins Detail gehen, aber er denke, dass hier nicht alles Zitat: «koscher» sei. Wenn jemand Informationen möchte, dann könne er sie ausserhalb der Versammlung geben. Der Präsident: das seien Unterstellungen (wird durch Applaus unterbrochen). Die Rednerin aus dem Hintergrund (Foyer) meldet sich noch einmal zu Wort. Sie habe seit zwei Stunden nur immer von Budget und Zahlen gehört. Sie versteht zwar, dass das auch wichtig sei, aber wenn all diese Menschen austreten würden, dann könnte man überhaupt nichts mehr reparieren. Noch etwas zur Unterstützung von vorher, sie erinnert sich, dass sie als Kind hier jeweils Kerzen gezogen habe und es hätte Anlässe gegeben, der Nikolaus sei gekommen, das seien schöne familiäre Sachen gewesen, von dem habe sie heute Abend nichts gehört. D. Gaugler pflichtet ihr zu, dies sei jedoch die Arbeit der Pfarrei und nicht diejenige der Kirchenpflege. Der Rednerin liegt, so wie vielen anderen, vor allen der Glauben an Gott und die Gemeinschaft am Herzen. Sie findet zwar die Uhr (Notfallknopf, der bei den Ausführungen über das SRK erwähnt wurde) für die älteren Leute eine gute Sache, aber sie findet es dann schade und es macht sie traurig, dass auch diese Menschen von der Kirche profitieren, die vielleicht nicht glauben.

Abstimmung Antrag P. Palczynski: Wer die 10'000 Franken für den Bauberater aus dem Budget 2024 herausnehmen will, der bezeuge dies mit Handerheben

Ja = grosse Mehrheit
Gegenstimmen = keine
Enthaltungen = 3

C. Loser ergreift vor der Abstimmung des Budgets nochmals das Wort im Namen der Finanzkommission: die FIKO hat auch das Budget 2024 geprüft und er als Präsident hatte einige Fragen, die am 29. September 2023 zusammen mit der Kirchenpflege besprochen worden sind. Die FIKO hält fest, dass der Voranschlag 2024 nachvollziehbar ist, detailliert erstellt wurde und den gültigen Vorgaben entspricht. Im Namen der FIKO und der Kirchenpflege empfehlen wir Ihnen den Voranschlag 2024 hier noch mit einem Ertragsüberschuss von 10'930 Franken, jetzt korrigiert um diese Position mit einem unveränderten Kirchensteuersatz von 17%, anzunehmen. Da es keine Fragen an die Finanzkommission zum Budget gibt, lässt der Präsident der FIKO abstimmen.

Wer den Voranschlag 2024 mit einem Ertragsüberschuss, korrigiert jetzt mit diesen 10'000 Franken, also somit 20'930 Franken sowie Beibehalt eines unveränderten Kirchensteuersatzes von 17% genehmigen will, möge das durch Erheben der Karte bezeugen.

Ja = einstimmig angenommen

Nein = 0

Enthaltungen = 0

7. Wahl eines Mitgliedes in die Kirchenpflege als Ersatz von Darko Racki

Es gibt jemanden der an diesem Amt interessiert ist, er war auch bereits einmal an einer Sitzung dabei, aber er hat sich noch nicht endgültig entschieden, deshalb kann heute keine Wahl stattfinden. An dieser Stelle nochmals der Aufruf des Präsidenten, wenn jemand in diesem Gremium hier dabei sein möchte da er bessere Ideen hat, im Bau oder beim Personal gut ist, dann kann er sich sehr gerne melden, um bei diesem Gremium mitzumachen und die Verantwortung übernehmen. Demzufolge können wir das Traktandum 7 streichen.

8. Ausblick

Wie bereits erwähnt können wir nun mit der Renovation der St. Martins - Kirche Beinwil am See beginnen und wir werden sie dazu später entsprechend informieren. In diesem Zusammenhang möchte der Präsident informieren, dass es zu einer Änderung der Läut-Ordnung kommen wird. Wir waren immer wieder mit Stimmen oder Reklamationen aus der Gemeinde konfrontiert, die das Glockengeläut am Tag und in der Nacht abschalten wollten. Wir sind auch schon vom Gemeinderat darauf hingewiesen worden, dass wir das Geläut abschalten sollten. Bisher haben wir uns immer dagegen gewehrt und wir haben verschiedene Sachen geprüft (bspw. Dämmung) aber es ist, weil der Glockenturm offen ist, nicht ganz einfach. Ein weiteres Problem ist die veraltete Steuerung, die eine Umstellung der Läut-Frequenz bzw. eine einfache Nachtabschaltung nicht so einfach zulässt. Wir haben aber der Gemeinde versprochen, dies im Rahmen der Renovation dieser Kirche zu überprüfen. Frage eines Herrn aus der Versammlung, wie alt der Kirchturm sei. Über 50 Jahre alt sagt der Präsident. In der Zwischenzeit sei es so, dass die Reformierte Kirche in der Nacht die Glocken abschalte und das Geläut am Tag angepasst habe. Der Pfarreirat Menziken-Reinach sowie die Kirchenpflege seien nach Abstimmungen der Auffassung, dass in Zukunft die Glocken der Kirche

St. Martin Beinwil nachts ausgeschaltet werden sollten. Das sei ein Entgegenkommen gegenüber der Gemeinde und da es kein sakrales Läuten und kein Neujahrsläuten o.ä. betreffe, sondern nur der Stundenschlag zwischen 22.00 Uhr am Abend und 07.00 Uhr am Morgen, sei dies vertretbar. Wann die Massnahme umgesetzt werden könne, das sei noch nicht absehbar. Der Redner von vorhin meldet sich noch einmal, denn er findet es falsch, dass wir uns alles verbieten lassen müssen – wie lange wollen wir noch zuschauen. Zuerst die Glockenschläge, welche die Menschen Jahrtausende lang begleitet haben, als nächstes werden sehr wahrscheinlich die Kreuze auf den Türmen verboten und alles, was mit Kirche zu tun hat. Nur wegen ein paar Leuten, die sich aufregen würde man nun alles anpassen, das findet er komplett falsch. D. Gaugler gibt ihm zum Teil recht, er findet die lange Tradition ebenfalls bemerkenswert und er war auch lange dieser Ansicht. Aber da es nur um den Stundenschlag geht, muss man sich fragen, ob das noch zeitgemäss sei. Er persönlich findet der Glockenschlag etwas Schönes, aber die Zeiten haben sich geändert und es wurde viel verdichteter gebaut, sodass es Leute gibt, welche zwischen zwei Kirchen wohnen. Der Herr aus der Versammlung findet, dass sich die Anwohner anzupassen hätten, da die Kirche schliesslich schon länger steht als ihr Mehrfamilienhaus. Er fände es korrekter, wenn die Steuerzahler (Versammlung) über den Entscheid mitbestimmen könnten. Die vom Volk gewählten Gremien hätten entschieden, darum denkt er nicht, dass es dazu nochmals eine Abstimmung braucht und anderenfalls müsste diesbezüglich ein Antrag gestellt werden, so der Präsident. L. Reyes: er ist der Meinung die Glocken, anstatt abzustellen, eher leiser zu stellen, denn er befürchtet, dass nun klein angefangen werde und uns immer mehr und mehr weggenommen würde (Zwiebelpolitik), deswegen ist er dagegen, dass die Glocken abgestellt werden. Er möchte den Stundenschlag erhalten, aber leiser stellen, denn plötzlich stört sich jemand am Kruzifix und auch das Kreuz muss verschwinden, das kennen wir aus den Nachrichten. Er findet es auch wichtig, die christlichen Traditionen zu erhalten und dass die Steuerzahler mitabstimmen können. Die Kirchenpflege wird das Thema an der nächsten Sitzung noch einmal aufgreifen, um zu schauen, wie wir diesbezüglich weiter vorgehen möchten.

Weiter möchte der Präsident informieren, dass eine andere Herausforderung im neuen Jahr die Suche nach neuem Personal sein wird. Bei den Katechetinnen seien wir mittlerweile gut aufgestellt, auch Sakristane und Sekretärinnen haben wir genug. Was wir aber noch bräuchten seien Leute in der Seelsorge. Das Bistum unterstützt uns

diesbezüglich, denn der Vertrag von Pater Luis läuft Ende Juli 2024 aus. Pater Luis gehört zum Bistum Lugano, er hat von seinem und unserem Bistum die Bewilligung bei uns zu arbeiten. Diese Bewilligung wurde bisher bereits einmal verlängert, sie läuft jedoch Ende Juli 2024 aus und der Bischof von Lugano möchte L. Reyes in seinem Bistum eine neue Aufgabe übergeben.

Luis Reyes: Der Herr Bischof habe ihm einen Brief gesandt und darin gesagt, dass er so lange hierbleiben könne, wie er möchte. Herr Hunkeler, der ehemalige Präsident der Kirchenpflege hatte damals aber dem Bischof von Basel einen Brief geschrieben, dass er gehen müsse. Er hat damit kein Problem, das ist die Entscheidung unserer Kirchenpflege, denn sie ist der Arbeitgeber, aber damit möchte er sagen, dass sie somit die Macht haben. Er würde sich wünschen, dass die Kirchenpflege die Arbeit, die geleistet wird, anerkennt. Herr Hunkeler habe diesen Brief geschrieben (der Präsident möchte wissen wann) er habe ihm damals auch gesagt, dass er alles tun werde, damit L. Reyes gehe, denn er würde viele Ausländer hierherbringen. Kaplan Reyes sagt, dass es in der Kirche keine Ausländer gäbe, denn das sei eine Kirche Jesus Christus und alle hätten einen Platz an diesem Ort. Er fährt weiter, dass er jeweils einen Abend zusammen mit den Jungen hätte, darunter auch zehn Muslime, dies sei ein Haus Gottes (Applaus). Der Präsident findet das eine Verleumdung und fragt noch vier Mal, wann Herr Hunkeler diesen Brief geschrieben habe und ob er da noch Präsident war. L. Reyes: Ja er war damals noch Präsident und er habe gesagt, dass er ihn wegschicken werde.

D. Gaugler: Dann habe er es ohne unser Wissen gemacht. Ruth Rötheli: Entschuldigung, ihr reiche es (Buhrufe). Der Präsident versucht wieder Ruhe in die Versammlung zu bringen. Hier seien Anschuldigungen gemacht worden, welche er nicht akzeptieren werde. Im Namen der Kirchenpflege wurde so ein Brief nie verfasst, denn wir hätten nie gesagt, dass Luis Reyes weggehen müsse. Tatsache ist, dass er zusammen mit P. Palczynski und dem Bistum eine Sitzung hatte und dort hätten sie gesagt, dass der Bischof von Lugano ihn zurückhaben möchte und dass das Bistum Basel ihn zurückgeben würde. Das ist eine Tatsache und er informiere nur, denn das seien Entscheide welche die Bischöfe zu fällen hätten und nicht wir. Tatsache ist auch, dass Pater Luis einen vom Bistum bewilligten Arbeitsvertrag bis Ende Juli 2024 hat. Stimmen aus dem Volk: Kann man diesen Vertrag nicht verlängern? Bisher wurde an den Präsidenten keinen Antrag gestellt, diesen Vertrag zu verlängern. L. Reyes habe ihm gegenüber heute zum ersten Mal geäußert, dass er bleiben möchte; im Gegenteil, er habe schon zwei oder drei Mal gesagt, dass wir seine Kündigung erhalten würden. Herr Heezen: Er schlägt vor die Emotionen zur Seite zu legen und fragt, da schon Mal alle hier seien, ob wir nicht sofort abstimmen könnten, dass die Kirchenpflege wieder einen Brief an das Bistum schreibe, dass L. Reyes bleiben möchte? (Applaus) L. Reyes: Er sagt, dass er bleiben möchte wegen der guten Arbeit, die er leiste, er sei parat und er möchte bleiben, wenn wir ihm die Möglichkeit geben würden (Applaus). D. Gaugler: Grundsätzlich könne an der Versammlung nur über etwas abgestimmt werden, das traktandiert wurde und dieser Punkt wurde nicht traktandiert. Es hätte 90 Tage vorher ein entsprechender Antrag gestellt werden können. Herr Heezen fragt, wann der nächstmögliche Zeitpunkt wäre, um diesbezüglich einen Antrag zu stellen? D. Gaugler: Sie können hier die Leute zusammenrufen und gemeinsam einen Brief an den Bischof schicken, dass sie Pater Luis behalten wollen. Dem Präsidenten wird vorgeworfen keine Liebe für die Kirchengemeinde zu haben und sich nicht für L. Reyes einsetzen zu wollen. D. Gaugler wiederholt, dass das Einzige, was wir machen könnten, sei, diesen Brief zu schreiben, aber entscheiden würden schlussendlich die Bischöfe. P. Palczynski ergreift das Wort und versucht wieder etwas Ruhe in die Versammlung zu bringen und das Ganze wieder etwas sachlicher anzuschauen. Es sei nicht glücklich, dass wir hier darüber reden. Im Frühling werde warscheinlich eine ausserordentliche Kirchengemeindeversammlung stattfinden, wegen der Rechnung, welche abgelehnt wurde, sowie wegen dem Antrag von Herrn Sigg, dass nach diesen 10'000 Franken beim Herrn Marti gefragt wird. Darauf könnten wir uns vorbereiten, auch mit solchen Anträgen. Er betont noch einmal, dass es etwas unglücklich sei, dass wir darüber heute reden, denn solche Gespräche führe man eher ruhig und ohne Druck von aussen. Er möchte noch etwas präzisieren, denn das Gespräch mit dem Bistum begann mit der Information, dass der apostolische Administrator des Bistums Lugano unseren Kollegen Herrn Reyes bittet zurückzukommen. Eine kleine Schwierigkeit besteht aber darin, dass der apostolische Administrator des Bistums Lugano Herrn Reyes einen Brief schickte und schrieb, dass das nach der Bitte unseres Bischofs geschehen würde. Es gäbe Schwierigkeiten und sie seien im Gespräch, aber sie könnten im Moment noch keine Antwort geben. Das sei es, was sie im Moment sagen könnten, was die Kirchengemeinde machen könne, und es könne sich auch parallel entwickeln. Der Pfarrer denkt, dass wir bis im Frühling mehr wissen würden, er könne es aber nicht garantieren. Auch heute Abend können wir warscheinlich nicht mehr erreichen, aber ihn freut es, dass der Grossteil der Gemeinde dafür ist, dass Herr Reyes hier bei uns und unter uns bleibt und arbeitet. Dafür brauchen wir aber eher Ruhe und wenn der Moment kommt, dass wir nicht nur Ruhe brauchen, sondern eine Aktion, dann erlaube er sich nochmals den Heiligen Ignatius zu zitieren: «Tue alles, als ob es von dir abhängig wäre, mit dem Bewusstsein, dass alles von Gott abhängt.» Der Präsident bedankt sich (Applaus).

Die letzte Information, die der Präsident hat, betrifft das Pfarrblatt Horizonte bei dem es eine Neuerung geben wird. Gründe dafür sind die schwindenden Mitgliederzahlen, die steigenden Produktionskosten und dass neue Formate wie soziale Medien, E-Paper usw. angewendet werden. Bereits 2021 haben die Vereine Horizonte und Kirche heute (Vereinigung BS, BL) bestimmt, dass man ein Zusammengehen prüfen sollte. Eine Arbeitsgruppe hat sich diesem Thema angenommen, indem sie eine Analyse und gewisse Vorschläge gemacht hatte. An den Versammlungen der beiden Vereine vom 14. und 16. November wurde dann beschlossen die beiden Vereine zu fusionieren und das heisst, dass es in Zukunft ein gemeinsames Nordwestschweizer Pfarrblatt geben wird. In einem Mantelteil werden regionale und übergeordnete Sachen auch vom Bistum enthalten sein, in einem Submantelteil werden regionale und lokale Berichterstattungen enthalten sein und schliesslich den Pastoralraum – und Pfarreiteil wie wir ihn heute kennen. Das Ganze soll leserlicher, gestaltungsfreudiger und moderner werden. Es wird neu 19 Regionalausgaben geben und es soll weiterhin tief in der Region verwurzelt sein. Das erste neue Pfarrblatt soll am 22. August 2024 erscheinen (Grafik der Gemeinden wird projiziert).

9. Verschiedenes und Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen der übrigen Kirchenpfleger und somit ist das Wort offen für weitere Anregungen und Bemerkungen etc.

U. Schwegler (Sakristan): Er habe viel gehört heute Abend, unter anderem wegen der Kirche Beinwil am See, aber von Stefan Lutz (Liegenschaftsverantwortlicher) habe er heute Abend nichts gehört. Er habe am 1. Juli 2017 angefangen und als er etwa ein halbes Jahr hier gewesen war, habe ihm damals Roland Hunkeler gesagt, dass er einer der teuersten Mitarbeiter sei. Damit meinte er nicht den Lohn, sondern, dass er am meisten Geld ausgäbe, weil er immer wieder irgendwelche Rechnungen von Reparaturen bringen würde. U. Schwegler erwiderte ihm damals, dazu wäre er unter anderem auch angestellt worden (Tätigkeiten als Abwart). Er sei es gewesen, der die Kirchenpflege damals mit Fotos über den besorgniserregenden Zustand des Turms (Abbröckeln von Steinen) der Kirche Beinwil informiert und dafür gesorgt hätte, dass der Kirchturm nach eineinhalb Jahren endlich abgesperrt wurde. Der Präsident gibt zu verstehen, dass die Kirche Beinwil heute gar kein Thema war, sondern dass er lediglich darüber informiert habe, dass mit der Sanierung begonnen werden könne.

U. Schwegler weiter: Er habe dieses Jahr Offerten eingeholt zwecks Glockengeläutes und diese an S. Lutz weitergegeben. Man könne die Glocken um 11 bis 13 Dezibel leiser stellen, es gäbe also Möglichkeiten den Stundenschlag abzuändern. Übrigens höre er von zuhause aus, je nach Wind sogar die Glocken von Aesch (LU) schlagen. Zum Turmbau möchte er noch erwähnen, dass die Katholische Kirche Beinwil am See 1963 errichtet und 1964 eingeweiht worden sei. Demzufolge hätten wir nächstes Jahr das 60-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Martin (Applaus).

Eine Dame aus der Versammlung: Sie findet es komisch, dass sich alle am Kirchengeläut stören, aber wenn die Autos mit 80 km/h auf einer 50er Strecke fahren, störe das niemand. Sie findet es «himmeltraurig», dass ein christliches Land wie die Schweiz so viel aus den Händen gäbe an Leute, die alles kaputt machen wollten, was Kirche anbelangt. Wenn wir das zulassen, dann dürften wir in Zukunft nicht einmal mehr ein Kreuz tragen oder aufstellen und unsere Kinder und Enkelkinder werden einst keine Kirche mehr haben, das findet sie traurig (Applaus).

Der Präsident bedankt sich, übrigens wie nach jedem Votum.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden für das Erscheinen und für das Mitmachen. Er wünscht allen eine gute Heimkehr und eine besinnliche Weihnachtszeit und schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Aktuarin:

Präsident:

Barbara Leuenberger

Dominic Gaugler

Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 nicht genehmigt bzw. an die Kirchenpflege zurückgewiesen. Aus der Versammlung wurde das im Konto 0291.3132.00 verbuchte Architektenhonorar von Fr. 10'000.00 für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften der Kirchgemeinden an den drei Standorten Menziken, Beinwil am See und Unterkulm bemängelt. Da die Streichung einer einzelnen Position in der Rechnung nicht möglich ist, wurde aus der Versammlung der Antrag gestellt, die gesamte Rechnung 2022 abzulehnen. Die Kirchenpflege sei zu verpflichten, die Rechnung der Kirchgemeindeversammlung neu vorzulegen, ohne das Architektenhonorar von Fr. 10'000.00 (siehe Protokoll der Versammlung vom 21. November 2023).

Der vollständige Prüfbericht der Finanzkommission vom 22. Dezember 2023 zur zurückgewiesenen Jahresrechnung 2022, bzw. insbesondere zum Architektenhonorar von Fr. 10'000.00 ist nachfolgend abgedruckt.

Erläuterung zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022 für die Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023:

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 258'777.14 ab. Im Budget wurde noch mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'695.00 gerechnet. Das um Fr. 221'082.14 bessere Rechnungsergebnis wird in den nachfolgenden Erläuterungen zusammengefasst erklärt, wobei der um Fr. 186'188.15 höhere Steuerertrag der wesentlichste Faktor für den sehr guten Abschluss darstellt.

<i>Konto</i>	<i>Begründung</i>
<i>0110.3102.00</i>	<i>Für die Gesamterneuerungswahlen der Kirchenbehörden wurden Informationsflyer angefertigt und an die Stimmberechtigten abgegeben.</i>
<i>0110.3132.00 0120.3132.00</i>	<i>Die Abrechnung über die Neuorganisation des Archivs erfolgte im Jahr 2022. Der Aufwand war im Konto 0120.3132.00 budgetiert, die Verbuchung erfolgte, analog der Akontorechnungen der Vorjahre, jedoch im Konto 0110.3132.00.</i>
<i>0220.3130.00 0120.3132.00</i>	<i>Der Aufwand für das digitale Langzeitarchiv von Fr. 4'308.00 war im Konto 0120.3132.00 budgetiert. Von der Systematik ist der Aufwand jedoch im Konto 0220.3130.00 zu verbuchen.</i>
<i>0220.3132.00</i>	<i>Die Stellvertretung Finanzverwaltung kam im Jahr 2022 nicht in Einsatz.</i>
<i>0220.3132.05</i>	<i>Der finanzielle Aufwand für das Projekt Pastoralraum fiel, auch mit der Pensumserhöhung beim Sekretariat, nicht im erwarteten Mass aus.</i>
<i>0220.3612.21</i>	<i>Die Bezugsentschädigungen, welche die Gemeinden für das Inkasso der Kirchensteuern geltend machen können, stehen in direkter Abhängigkeit zum Steuerertrag. Ein höherer Steuerertrag bedeutet demnach auch höhere Bezugsentschädigungen.</i>
<i>0291.3101.00 0292.3101.00 0293.3101.00</i>	<i>Ein Grossteil der Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften können durch die Sakristane/Hauswarte selber ausgeführt werden. Für die Ausführung der Reparatur-/Unterhaltsarbeiten musste das entsprechende Verbrauchsmaterial eingekauft werden.</i>
<i>0291.3120.02</i>	<i>Aufgrund des grossen Heizölvorrats musste der Tank im Jahr 2022 nicht gefüllt werden.</i>
<i>0291.3132.00</i>	<i>Honorar für die externe Beratung für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften der Kirchgemeinde.</i>

- 0291.3140.01 *Aufgrund der Beurteilung der Bäume durch einen Fachmann musste ein umfangreicher Schnitt ausgeführt werden.*
0292.3140.01
0293.3140.01
- 0291.4470.02 *Die Wohnung im Pfarrhaus konnte während der laufenden Sanierungsarbeiten nicht bewohnt werden, womit auch kein Mietzins erhoben werden kann.*
- 0293.3120.02 *Aufgrund des grossen Heizölvorrats musste der Tank im Jahr 2022 nicht gefüllt werden.*
- 0293.3130.00 *Ein ausgedientes Fahrzeug wurde auf dem Parkplatz bei der Kirche in Unterkulm abgestellt. Trotz grosser Bemühungen, mit Strafanzeige, Betreuung etc. konnten die Aufwendungen für die Beseitigung beim Halter nicht eingefordert werden.*
- 0293.4470.02 *Die Garagen beim Pfarrhaus in Unterkulm sind nicht mehr vermietet.*
- 3501.3010.03 *Der Lohn für das Sekretariat wurde noch mit einem tieferen Pensum budgetiert.*
- 3501.3010.04 *Der Lohn für den Sakristanendienst in Unterkulm wurde noch mit einem tieferen Pensum budgetiert.*
- 3501.3090.00 *Die Aus- und Weiterbildung des Personals erfolgte nicht im geplanten Umfang bzw. auf eine andere Weise.*
- 3501.3101.00 *Die Rohmaterialpreise für Kerzen sind stark angestiegen.*
- 3501.3111.00 *Bedingt durch die Einschränkungen während der Coronazeit wurden die Gerätschaften für die Übertragung der Gottesdienste in Nebenräume angeschafft.*
3501.3113.00
- 3501.3130.00 *Der Aufwand für die musikalische Begleitung während Festmessen fiel nicht im budgetierten Ausmass an. Der Kinderchor wurde nicht wie geplant aufgebaut.*
- 3501.3151.00 *Das Kopiergerät in Unterkulm musste repariert werden.*

Steuerertrag

	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz
Ord. Steuern	1'872'953.60	1'775'000.00	+ 97'953.60
Nachsteuern	84'176.25	0.00	+ 84'176.25
Quellensteuern	95'678.25	90'000.00	+ 5'678.25

- 9630.3439.40 *Honorar für die Errichtung des Baurechts für das Bauland in Gontenschwil*
- 9990.9000.00 *Der Ertragsüberschuss von Fr. 258'777.14 wird den «Frei verfügbaren Reserven» zugewiesen. Der Bestand der «Frei verfügbaren Reserven» hat sich im Rechnungsjahr wie folgt verändert.*
- Bestand 01.01.2022 Fr. 1'523'573.58
 - Entnahme Kredit Sanierung Menziken Fr. 768'478.40
 - Einlage Ertragsüberschuss 2022 Fr. 258'777.14
 - Bestand 31.12.2022 Fr. 1'013'872.32

Antrag: Die Rechnung 2022 sei zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Kath. KG Menziken/Reinach	2'862'743.75	2'862'743.75	1'906'195	1'906'195	1'906'344.50	1'906'344.50
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	395'224.50	26'110.35 369'114.15	393'500	34'565 358'935	460'620.55	31'941.20 428'679.35
3	KIRCHE	1'094'853.01	8'770.10 1'086'082.91	1'137'700	0 1'137'700	1'026'627.40	1'676.00 1'024'951.40
9	FINANZEN UND STEUERN	1'372'666.24 1'455'197.06	2'827'863.30	374'995 1'496'635	1'871'630	419'096.55 1'453'630.75	1'872'727.30

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	395'224.50	26'110.35	393'500	34'565	460'620.55	31'941.20
01	Legislative und Exekutive	57'230.05		65'000		40'780.30	
011	Legislative	20'708.85		11'600		11'400.05	
0110	Legislative	20'708.85		11'600		11'400.05	
	3000.01 Entschädigung Wahlbüro	360.00		500		0.00	
	3000.02 Entschädigung Finanzkommission	1'360.00		1'550		1'310.00	
	3102.00 Drucksachen, Publikationen	6'795.90		3'850		0.00	
	3130.00 Dienstleistungen Dritter	4'934.35		5'200		1.90	
	3132.00 Honorar ext.Berater, Gutachter	6'250.00		0		10'029.75	
	3170.00 Reisekosten und Spesen	393.60		0		15.60	
	3171.00 Aufwendungen für Anlässe	615.00		500		42.80	
012	Exekutive	36'521.20		53'400		29'380.25	
0120	Exekutive	36'521.20		53'400		29'380.25	
	3000.03 Entschädigung Kirchenpflege	22'500.00		25'500		22'500.00	
	3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	43.70		100		45.70	
	3090.00 Aus-/Weiterbildung Personal	1'872.85		3'200		5'592.65	
	3100.00 Büromaterial	0.00		0		259.80	
	3132.00 Honorare externe Berater	3'392.55		16'000		0.00	
	3170.00 Reisekosten und Spesen	6'753.65		7'000		270.20	
	3170.01 Kompetenzgeld Kirchenpflege	334.75		500		217.05	
	3170.02 Ehrengaben, Repräsentation	1'623.70		1'100		494.85	
02	ALLGEMEINE DIENSTE	337'994.45	26'110.35	328'500	34'565	419'840.25	31'941.20
022	Allgemeine Dienste, übrige	115'238.15	256.50	115'400		157'060.42	346.20
0220	Allgemeine Dienste, übrige	115'238.15	256.50	115'400		157'060.42	346.20
	3103.01 Pfarrblatt Horizonte	0.00		0		48'569.00	
	3130.00 Dienstleistungen Dritter	37'308.00		33'000		33'000.00	
	3130.03 Post-/Bankspesen	134.70		200		144.32	
	3132.00 Honorare externe Berater	0.00		4'500		955.85	
	3132.05 Projekt Pastoralraum	1'963.30		10'000		3'390.40	
	3134.01 Haftpflichtversicherung	635.65		700		635.00	
	3199.00 Übriger Betriebsaufwand	1.70		0		2.20	
	3612.21 Bezugsentschädigung Steuern	75'194.80		67'000		70'363.65	
	4260.00 Rückerstattungen		256.50		0		346.20
029	Verw.Liegenschaften, übrige	222'756.30	25'853.85	213'100	34'565	262'779.83	31'595.00
0291	Verw.Liegenschaften St. Anna	165'474.00	7'853.85	158'750	15'065	176'341.95	12'565.00
	3010.00 Löhne Verwaltungs-/Betriebsper	102'900.60		102'000		101'430.00	
	3040.00 Kinder- und Ausbildungszulagen	2'160.00		2'200		2'160.00	
	3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EL, ALV, VK	6'694.80		6'700		6'653.40	
	3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	10'480.80		10'400		10'268.40	
	3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	931.80		1'200		957.60	
	3054.00 AG-Beiträge an FAK	1'492.20		1'400		1'470.60	
	3055.00 AG-Beiträge an KTG	313.20		0		309.60	
	3101.00 Betriebs-/Verbrauchsmaterial	4'701.00		2'300		2'346.65	
	3111.00 Anschaffung Apparate/Maschinen	565.65		350		999.00	
	3120.00 Energie, Wasser, Abwasser	3'877.40		3'700		3'691.85	
	3120.01 Kehrrichtgebühren	855.40		1'800		1'330.80	
	3120.02 Heizung	0.00		8'000		12'858.25	
	3130.00 Dienstleistungen Dritter	840.00		0		1'275.00	
	3132.00 Honorare externe Berater	10'000.00		0		15'085.00	
	3134.00 Sachversicherungsprämien	5'689.30		7'000		6'878.85	
	3137.00 Steuern und Abgaben	78.00		0		78.00	
	3140.01 Unterhalt Umgebung/Anlagen	6'050.00		4'300		3'263.60	
	3144.01 Unterhalt Pfarrkirche St. Anna	2'350.50		3'500		595.55	
	3144.02 Unterhalt Pfarrhaus	718.80		700		266.05	
	3144.03 Unterhalt Pfarreiheim	2'454.45		1'300		2'011.40	
	3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	2'250.10		1'400		2'412.35	
	3161.00 Mieten, Benützungskosten	70.00		500		0.00	
	4470.02 Mietzins Pfarrhaus		7'500.00		15'000		12'500.00
	4470.06 Pachtzins erträge		0.00		65		65.00
	4690.00 Übriger Ertrag		353.85		0		0.00
0292	Verw.Liegenschaften St.Martin	24'815.70		27'400	300	17'554.30	330.00
	3101.00 Betriebs-/Verbrauchsmaterial	2'243.05		1'250		1'628.65	
	3111.00 Anschaffung Masch., Geräte, Fz	8'343.85		7'850		0.00	
	3120.00 Energie, Wasser, Abwasser	5'571.60		8'000		6'509.95	
	3120.01 Kehrrichtgebühren	410.50		400		181.00	
	3134.00 Sachversicherungsprämien	3'258.50		4'000		3'977.60	
	3140.01 Unterhalt Umgebung/Anlagen	2'283.00		1'500		0.00	
	3144.01 Unterhalt Pfarrkirche S.Martin	1'886.20		2'400		4'092.60	
	3144.03 Unterhalt Pfarreiheim S.Martin	0.00		1'500		0.00	
	3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	819.00		500		1'164.50	
	4470.05 Benützungsggebühren Pfarreisaal		0.00		300		330.00
0293	Verw.Liegenschaften Br.Klaus	32'466.60	18'000.00	26'950	19'200	68'883.58	18'700.00
	3101.00 Betriebs-/Verbrauchsmaterial	4'278.05		1'000		3'180.33	
	3111.00 Anschaffung Masch., Geräte, Fz	6'432.70		6'550		99.85	
	3120.00 Energie, Wasser, Abwasser	3'331.20		2'500		4'474.50	

Erfolgsrechnung

Kath. KG Menziken / Reinach	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3120.01 Kehrlichtgebühren	1'004.00		900		1'430.95	
3120.02 Heizung	11.60		5'000		4'429.10	
3130.00 Dienstleistungen Dritter	1'433.60		0		1'539.00	
3134.00 Sachversicherungsprämien	3'246.75		4'000		3'863.90	
3140.01 Unterhalt Umgebung/Anlagen	5'336.80		2'000		9'900.15	
3144.01 Unterhalt Pfarrkirche Br.Klaus	4'924.50		1'600		34'277.65	
3144.02 Unterhalt Pfarrhaus U'kulm	2'388.75		2'900		5'538.15	
3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	78.65		500		150.00	
4470.02 Mietzins Pfarhaus		18'000.00		19'200		18'000.00
4470.03 Mietzins Garagen		0.00		0		700.00

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KIRCHE	1'094'853.01	8'770.10	1'137'700		1'026'627.40	1'676.00
31	Kirchl.Angelegenheiten St.Anna					869'433.45	1'394.00
310	Kirchl.Angelegenheiten St.Anna					869'433.45	1'394.00
3101	Seelsorge Pfarrei St. Anna					869'433.45	1'394.00
	3010.06 Besoldung Seelsorger	0.00		0		253'436.40	
	3010.07 Besoldung Seelsorge-Aushilfen	0.00		0		1'000.00	
	3010.08 Besoldung Pfarramtsekretariat	0.00		0		85'897.20	
	3010.10 Besoldung Sakristanendienst	0.00		0		67'620.00	
	3010.11 Besoldung Organistendienst	0.00		0		14'931.60	
	3010.15 Besoldung Religionsunterricht	0.00		0		231'438.35	
	3010.81 Besoldung Chorleiter	0.00		0		6'977.50	
	3040.00 Kinder-und Ausbildungszulagen	0.00		0		1'440.00	
	3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EL,ALV,VK	0.00		0		42'210.00	
	3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	0.00		0		69'041.65	
	3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	0.00		0		6'114.65	
	3054.00 AG-Beiträge an FAK	0.00		0		9'429.20	
	3055.00 AG-Beiträge an KTG	0.00		0		2'153.05	
	3090.00 Aus-/Weiterbildung Personal	0.00		0		2'813.00	
	3100.00 Büromaterial	0.00		0		6'557.10	
	3101.01 Auslagen. Liturgie, Kerzen, GD	0.00		0		2'436.35	
	3101.02 Auslagen Blumenschmuck	0.00		0		2'262.75	
	3101.03 Auslagen musik. Gestaltung	0.00		0		1'096.80	
	3101.04 Auslagen Kirchenwäsche	0.00		0		70.00	
	3102.00 Drucksachen, Publikationen	0.00		0		522.25	
	3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		0		1'789.50	
	3104.01 Religionsunterricht	0.00		0		3'930.70	
	3104.02 Erstkommunion	0.00		0		1'547.45	
	3104.03 Firmung	0.00		0		1'586.35	
	3105.00 Lebensmittel	0.00		0		5.90	
	3111.00 Anschaffung Apparate/Maschinen	0.00		0		499.75	
	3118.00 Anschaffung Software	0.00		0		1'679.00	
	3130.01 Portokosten	0.00		0		3'434.90	
	3130.02 Telefongebühren	0.00		0		2'976.50	
	3130.90 Telefonentschädigung	0.00		0		400.00	
	3158.01 Unterhalt Wartungsverträge	0.00		0		937.50	
	3158.02 Unterhalt von Software	0.00		0		13'881.25	
	3161.00 Mieten, Benützungskosten	0.00		0		486.80	
	3170.02 Ehrengaben,Repräsentationen	0.00		0		4'677.10	
	3170.03 Pfarreianlässe St. Anna	0.00		0		1'928.75	
	3170.90 Autoentschädigung	0.00		0		13'838.70	
	3171.03 Jugendarbeit	0.00		0		5'734.75	
	3171.04 Freiwilligenarbeit	0.00		0		2'650.70	
	4240.00 Benützungsgebühren		0.00		0		1'268.00
	4250.00 Verkäufe		0.00		0		126.00
32	Kirchl. Angelegenh. St.Martin					17'021.10	282.00
320	Kirchl. Angelegenh. St.Martin					17'021.10	282.00
3201	Seelsorge Pfarrei St. Martin					17'021.10	282.00
	3010.07 Besoldung Seelsorge-Aushilfen	0.00		0		200.00	
	3010.11 Besoldung Organistendienst	0.00		0		9'262.50	
	3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EL,ALV,VK	0.00		0		162.05	
	3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	0.00		0		20.20	
	3054.00 AG-Beiträge an FAK	0.00		0		35.80	
	3055.00 AG-Beiträge an KTG	0.00		0		30.40	
	3100.00 Büromaterial	0.00		0		52.65	
	3101.01 Auslagen Liturgie, Kerzen, GD	0.00		0		2'162.95	
	3101.02 Auslagen Blumenschmuck	0.00		0		2'069.95	
	3101.03 Auslagen musikal. Gestaltung	0.00		0		175.00	
	3101.04 Auslagen Kirchenwäsche	0.00		0		70.00	
	3102.00 Drucksachen, Publikationen	0.00		0		41.65	
	3104.01 Religionsunterricht	0.00		0		675.10	
	3104.02 Erstkommunion	0.00		0		421.25	
	3104.03 Firmung	0.00		0		60.00	
	3111.00 Anschaffung Apparate/Maschinen	0.00		0		499.70	
	3130.01 Portokosten	0.00		0		141.60	
	3161.00 Mieten, Benützungskosten	0.00		0		80.00	
	3170.03 Pfarrei-Anlässe St. Martin	0.00		0		232.15	
	3170.90 Autoentschädigung	0.00		0		10.00	
	3171.03 Jugendarbeit	0.00		0		350.65	
	3171.04 Freiwilligenarbeit	0.00		0		267.50	
	4240.00 Benützungsgebühren		0.00		0		282.00
33	Kirchl. Angelegenh. Br. Klaus					117'644.15	
330	Kirchl. Angelegenh. Br. Klaus					117'644.15	
3301	Seelsorge Pfarrei Bruder Klaus					117'644.15	
	3010.07 Besoldung Seelsorge-Aushilfen	0.00		0		2'750.00	
	3010.08 Besoldung Pfarramtsekretariat	0.00		0		32'625.55	
	3010.10 Besoldung Sakristanendienst	0.00		0		37'559.10	
	3010.11 Besoldung Organistendienst	0.00		0		12'585.30	

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3010.81 Besoldung Chorleiter	0.00		0		3'100.00	
3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EL,ALV,VK	0.00		0		4'659.10	
3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	0.00		0		4'840.30	
3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	0.00		0		695.75	
3054.00 AG-Beiträge an FAK	0.00		0		1'030.05	
3055.00 AG-Beiträge an KTG	0.00		0		315.85	
3090.00 Aus-/Weiterbildung Personal	0.00		0		700.00	
3100.00 Büromaterial	0.00		0		1'325.20	
3101.01 Auslagen Liturgie, Kerzen, GD	0.00		0		2'620.65	
3101.02 Auslagen Blumenschmuck	0.00		0		1'349.60	
3101.03 Auslagen musikal. Gestaltung	0.00		0		550.00	
3101.04 Auslagen Kirchenwäsche	0.00		0		70.00	
3102.00 Drucksachen, Publikationen	0.00		0		72.15	
3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		0		195.00	
3104.01 Religionsunterricht	0.00		0		1'458.85	
3104.02 Erstkommunion	0.00		0		430.60	
3104.03 Firmung	0.00		0		100.40	
3111.00 Anschaffung Apparate/Maschinen	0.00		0		499.75	
3118.00 Immaterielle Anlagen	0.00		0		79.90	
3130.01 Portokosten	0.00		0		162.00	
3130.04 Dienstleistungen Dritter	0.00		0		10.70	
3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fz	0.00		0		230.00	
3170.00 Reise- und Konsumationsspesen	0.00		0		120.00	
3170.02 Ehrengaben, Repräsentationen	0.00		0		1'768.70	
3170.03 Pfarrei-Anlässe Bruder Klaus	0.00		0		693.15	
3170.90 Autoentschädigung	0.00		0		169.00	
3171.02 Ministranten	0.00		0		120.00	
3171.03 Jugendarbeit	0.00		0		4'078.55	
3171.04 Freiwilligenarbeit	0.00		0		678.95	
35 Kirchen + rel. Angelegenheiten	1'094'853.01	8'770.10	1'137'700		22'528.70	
350 Kirchen + rel. Angelegenheiten	1'094'853.01	8'770.10	1'137'700		22'528.70	
3501 Seelsorge, Pfarrei	1'068'560.26	8'770.10	1'104'400			
3010.00 Besoldung Seelsorger	257'111.40		257'500		0.00	
3010.01 Besoldung Seelsorge-Aushilfe	5'940.00		4'500		0.00	
3010.03 Besoldung Sekretariat	141'501.10		118'600		0.00	
3010.04 Löhne Sakristanendienst	102'941.40		90'000		0.00	
3010.05 Besoldung Organistendienst	33'127.65		32'000		0.00	
3010.06 Löhne Religionsunterricht	200'078.00		205'000		0.00	
3010.09 Erstattung Personallöhne	7'147.20		0		0.00	
3010.10 Löhne Chorleitung	3'100.00		10'000		0.00	
3040.00 Kinder- und Ausbildungszulagen	1'440.00		1'500		0.00	
3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EL,ALV,VK	46'237.25		46'000		0.00	
3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	71'479.30		72'600		0.00	
3053.00 AG-Beiträge an UVG, NBU, UVGZ	6'386.50		9'000		0.00	
3054.00 AG-Beiträge an FAK	10'304.60		9'500		0.00	
3055.00 AG-Beiträge an KTG	2'608.30		0		0.00	
3090.00 Aus- und Weiterbildung	1'375.35		24'000		0.00	
3091.00 Personalwerbung	0.00		2'000		0.00	
3099.00 Übriger Personalaufwand	47.90		100		0.00	
3100.00 Büromaterial	6'904.84		6'000		0.00	
3101.00 Auslagen Liturgie, Kerzen, GD	8'140.60		6'500		0.00	
3101.01 Auslagen Dekoration/Blumen	6'976.25		6'000		0.00	
3101.02 Auslagen musik. Gestaltung	32.10		300		0.00	
3102.00 Drucksachen, Publikationen	559.75		2'600		0.00	
3102.01 Pfarrblatt Horizonte	50'970.00		54'400		0.00	
3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften	1'552.50		2'400		0.00	
3104.00 Lehrmittel Religionsunterricht	12'640.34		10'900		0.00	
3110.00 Büromöbel und -geräte	227.15		0		0.00	
3111.00 Anschaffung Apparate/Maschinen	5'431.00		3'100		0.00	
3113.00 Anschaffung Hardware	2'966.05		0		0.00	
3130.00 Musikalische Begleitung	2'005.00		16'100		0.00	
3130.01 Dienstleistungen Dritter	821.75		300		0.00	
3130.02 Portokosten	5'096.51		6'500		0.00	
3130.03 Kommunikationsgebühren	2'626.10		2'700		0.00	
3130.90 Telefonentschädigung	0.00		400		0.00	
3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen	2'111.65		800		0.00	
3153.00 Informatik-Unterhalt (HW)	416.80		500		0.00	
3158.00 Unterhalt Software	5'512.60		5'550		0.00	
3159.00 Unterhalt übrige mob. Anlagen	645.00		3'500		0.00	
3161.00 Mieten, Benützungskosten	80.00		0		0.00	
3170.00 Ehrengaben, Repräsentationen	5'057.60		4'700		0.00	
3170.01 Kirchliche Anlässe allg.	15'787.00		19'200		0.00	
3170.02 Erstkommunion	5'728.05		3'500		0.00	
3170.03 Firmung	3'438.30		4'500		0.00	
3170.04 Ministranten	3'389.80		5'400		0.00	
3170.05 Jugendarbeit	13'131.92		12'400		0.00	
3170.06 Freiwilligenarbeit	6'830.20		13'850		0.00	
3170.90 Autoentschädigung	12'904.05		15'000		0.00	
3171.00 Exkursionen, Reisen und Lager	10'045.80		15'000		0.00	
4240.00 Benützungsgebühren		1'840.00		0		0.00
4250.00 Verkäufe		520.00		0		0.00
4260.00 Rückerstattungen Dritter		3'551.20		0		0.00
4830.00 Ausserordentliche Erträge		2'858.90		0		0.00

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3502 Pfarreirat	7'892.75		14'550		2'678.70	
3000.05 Entschädigung PfR Menziken	1'600.00		6'350		940.00	
3000.06 Entschädigung PfR Unterkulm	2'230.00		4'200		1'430.00	
3170.04 Aktivitäten PfR Menziken	3'588.15		4'000		0.00	
3170.05 Aktivitäten PfR Unterkulm	474.60		0		308.70	
3503 Kirchliche Institutionen	1'500.00		1'500		3'000.00	
3636.01 Beitrag Kirchenchor Menziken	0.00		0		1'500.00	
3636.02 Beitrag Kirchenchor Unterkulm	1'500.00		1'500		1'500.00	
3504 Beiträge und Zuwendungen	16'900.00		17'250		16'850.00	
3632.01 Altersveranstaltungen	0.00		500		0.00	
3636.00 Beiträge priv. Organisationen	16'900.00		16'750		16'850.00	

Erfolgsrechnung

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	1'372'666.24	2'827'863.30	374'995	1'871'630	419'096.55	1'872'727.30
91	STEUERN	16'619.95	2'052'808.10	15'000	1'865'000	11'162.05	1'866'247.40
910	Steuern	16'619.95	2'052'808.10	15'000	1'865'000	11'162.05	1'866'247.40
9100	Allgemeine Steuern	16'619.95	2'052'808.10	15'000	1'865'000	11'162.05	1'866'247.40
	3181.00 Tatsächl. Forderungsverluste	16'619.95		15'000		11'162.05	
	4000.00 Steuerertrag Rechnungsjahr		1'669'628.25		1'625'000		1'660'330.80
	4000.10 Steuerertrag frühere Jahre		203'325.35		150'000		99'526.75
	4000.20 Nach- und Strafsteuern		84'176.25		0		20'511.10
	4002.00 Quellensteuern		95'678.25		90'000		85'878.75
93	Finanz- und Lastenausgleich	321'562.00		321'700		323'612.00	
930	Finanz- und Lastenausgleich	321'562.00		321'700		323'612.00	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	321'562.00		321'700		323'612.00	
	3621.50 Beitrag an ZK Landeskirche	297'335.00		297'400		299'230.00	
	3621.51 Horizontaler Finanzausgleich	24'227.00		24'300		24'382.00	
96	Vermögens-/Schuldenverwaltung	7'228.75	5'904.30	600	6'180	3'093.75	6'231.95
961	Zinsen	579.30	5'724.30	600	6'000	562.30	6'051.95
9610	Zinsen	579.30	5'724.30	600	6'000	562.30	6'051.95
	3499.00 Skonti, Vergütungszinse	579.30		600		562.30	
	4401.00 Verzugszinsen auf Steuern		5'707.10		6'000		6'045.70
	4402.01 Zinsen Finanzanlagen		17.20		0		6.25
963	Liegenschaften Finanzvermögen	6'649.45	180.00		180	2'531.45	180.00
9630	Liegenschaften Finanzvermögen	6'649.45	180.00		180	2'531.45	180.00
	3439.40 Übr. Liegenschaftsaufwand FV	6'649.45		0		2'531.45	
	4430.00 Pachtzins		180.00		180		180.00
98	Abschreibungen	768'478.40	768'478.40				
980	Abschreibungen	768'478.40	768'478.40				
9800	Abschreibungen VV	768'478.40	768'478.40				
	3300.01 Vorgeschiedene Abschreibungen	38'990.45		0		0.00	
	3309.01 Zusätzliche Abschreibungen	729'487.95		0		0.00	
	4511.00 Entnahmen aus Fonds EK		768'478.40		0		0.00
99	Abschluss	258'777.14	672.50	37'695	450	81'228.75	247.95
995	Neutrale Aufwendungen/Erträge		672.50		450		247.95
9950	Neutraler Aufwand und Ertrag		672.50		450		247.95
	4699.00 Rückverteilungen		672.50		450		247.95
999	Abschluss	258'777.14		37'695		81'228.75	
9990	Abschluss	258'777.14		37'695		81'228.75	
	9000.00 Ertragsüberschuss	258'777.14		37'695		81'228.75	

Bilanz

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2022
1	QRR AKTIVEN	2'169'235.70	8'911'780.76	9'436'619.52	1'644'396.94
2	PASSIVEN	2'169'235.70	2'036'373.08	2'561'211.84	1'644'396.94

Bilanz

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2022
1	AKTIVEN	2'169'235.70	8'911'780.76	9'436'619.52	1'644'396.94
10	Finanzvermögen	1'967'705.45	7'574'409.61	7'899'662.72	1'642'452.34
100	Flüssige Mittel	1'170'744.96	2'032'697.90	2'752'648.18	450'794.68
1001	Post	150'801.86	2'032'697.90	1'926'552.73	256'947.03
10010	Post	150'801.86	2'032'697.90	1'926'552.73	256'947.03
10010.01	Postkonto	150'801.86	2'032'697.90	1'926'552.73	256'947.03
1002	Bank	1'019'943.10		826'095.45	193'847.65
10020	Bankkontokorrente	1'019'943.10		826'095.45	193'847.65
10020.01	Valiant Bank AG	1'019'943.10		826'095.45	193'847.65
101	Forderungen	252'908.50	4'706'438.69	4'665'518.59	293'828.60
1012	Steuerforderungen	323'960.50	2'458'366.10	2'428'713.90	353'612.70
10120	Forderungen allg. Gde.Steuern	323'960.50	2'458'366.10	2'428'713.90	353'612.70
10120.01	Steuerausstände Menziken	76'971.40	537'271.80	522'657.90	91'585.30
10120.02	Steuerausstände Reinach	98'193.90	743'248.15	739'311.75	102'130.30
10120.03	Steuerausstände Burg	15'179.30	70'297.15	72'407.85	13'068.60
10120.04	Steuerausstände Leimbach	2'186.60	36'017.85	34'172.15	4'032.30
10120.05	Steuerausstände Gontenschwil	27'828.30	98'737.95	97'831.85	28'734.40
10120.06	Steuerausstände Beinwil am See	26'639.40	281'774.75	272'634.25	35'779.90
10120.07	Steuerausstände Birrwil	11'246.10	198'295.05	199'830.55	9'710.60
10120.08	Steuerausstände Unterkulm	23'030.00	194'068.25	191'780.35	25'317.90
10120.09	Steuerausstände Oberkulm	26'195.50	126'534.40	121'641.90	31'088.00
10120.10	Steuerausstände Zetzwil	2'675.30	73'048.75	71'816.65	3'907.40
10120.11	Steuerausstände Teufenthal	13'814.70	99'072.00	104'628.70	8'258.00
1013	Anzahlung an Dritte	50'000.00-			50'000.00-
10131	Lohnvorschüsse	50'000.00-			50'000.00-
10131	WB auf Steuerausstände	50'000.00-			50'000.00-
1014	Transferforderungen	21'052.00-	2'248'072.59	2'236'804.69	9'784.10-
10153	Abrechnungskonto Löhne	21'052.00-	746'036.10	734'768.20	9'784.10-
10153.01	Abrechnungskonto Löhne	21'052.00-	746'036.10	734'768.20	9'784.10-
10154	Abrechnungskonto Zahlungsverke		1'502'036.49	1'502'036.49	
10154.01	Abrechnungskonto DTA-Zahlungen		1'502'036.49	1'502'036.49	
102	Kurzfristige Finanzanlagen	62'555.04	200'017.20		262'572.24
1022	Verzinsliche Anlagen	62'555.04	200'017.20		262'572.24
10220	Kurzfr. verzinsl. Anlagen FV	62'555.04	200'017.20		262'572.24
10220.01	Sparkonto Valiant Bank AG	62'555.04	200'017.20		262'572.24
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	481'495.95	635'255.82	481'495.95	635'255.82
1040	Personalaufwand	533.40	1'075.20	533.40	1'075.20
10400	RA Personalaufwand	533.40	1'075.20	533.40	1'075.20
10400.01	RA Personalaufwand	533.40	1'075.20	533.40	1'075.20
1041	Sach- und übr. Betriebsaufwand		592.92		592.92
10410	RA Sach-u.übr.Betriebsaufwand		592.92		592.92
10410.01	RA Sach-/Betriebsaufwand		592.92		592.92
1042	Steuern		5'281.90		5'281.90
10420	RA Steuern		5'281.90		5'281.90
10420.01	Rechnungsabgrenzung Steuern		5'281.90		5'281.90
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	480'962.55	628'125.80	480'962.55	628'125.80
10430	RA Transfers der ER	480'962.55	628'125.80	480'962.55	628'125.80
10430.02	Steuerabrechnungen	480'962.55	628'125.80	480'962.55	628'125.80
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag		180.00		180.00
10440	RA Finanzaufwand/Finanzertrag		180.00		180.00
10440.01	RA Finanzaufwand/Finanzertrag		180.00		180.00

Bilanz

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2022
108	Sachanlagen FV	1.00			1.00
1080	Grundstücke FV	1.00			1.00
10800	Grundstücke FV	1.00			1.00
10800.01	52,8 a Bauland Gontenschwil	1.00			1.00
14	Verwaltungsvermögen	201'530.25	1'337'371.15	1'536'956.80	1'944.60
140	Sachanlagen VV	201'530.25	1'337'371.15	1'536'956.80	1'944.60
1404	Hochbauten	6.00	768'478.40	768'478.40	6.00
14040	Hochbauten allgemeiner HH	6.00	768'478.40	768'478.40	6.00
14040.01	Kirche St. Anna/Pfarrhaus Me	1.00	768'478.40	768'478.40	1.00
14040.02	Kirchgemeindehaus Menziken	1.00			1.00
14040.03	Garagen Menziken	1.00			1.00
14040.04	Kirche St. Martin Beinwil a.S.	1.00			1.00
14040.05	Kirche Bruder Klaus /Anbau Uk	1.00			1.00
14040.06	Pfarrhaus mit Saal Unterkulm	1.00			1.00
1407	Allgemeiner Gemeindehaushalt	201'524.25	568'892.75	768'478.40	1'938.60
14070	Allgemeiner Gemeindehaushalt	201'524.25	568'892.75	768'478.40	1'938.60
14070.40	Renovation Pfarrhaus/Kirche Me	201'524.25	566'954.15	768'478.40	
14070.41	Kirche Beinwil: Sanierung		1'938.60		1'938.60
2	PASSIVEN	2'169'235.70	2'036'373.08	2'561'211.84	1'644'396.94
20	Fremdkapital	68'445.30	1'777'595.94	1'792'353.44	53'687.80
200	Laufende Verbindlichkeiten	69'290.30	1'774'595.94	1'789'292.44	54'593.80
2000	Laufende Verbindlichkeiten LL	69'290.30	1'743'079.79	1'774'964.29	37'405.80
20000	Kreditoren Sammelkonto	69'290.30	1'472'508.54	1'502'036.49	39'762.35
20000.01	Kreditoren Sammelkonto	69'290.30	1'472'508.54	1'502'036.49	39'762.35
20001	Sozial-/Personenversicherungen		270'571.25	272'927.80	2'356.55-
20001.01	Abrechnungskonto AHV/IV/EO/ALV		116'797.45	119'154.00	2'356.55-
20001.02	Abrechnungskonto BVG		136'590.10	136'590.10	
20001.03	Abrechnungskonto UVG		11'491.20	11'491.20	
20001.04	Abrechnungskonto KTG		5'692.50	5'692.50	
2001	Kontokorrente mit Dritten		17'104.20	12'828.15	4'276.05
20011	Kontokorrente mit Soz. Vers.		17'104.20	12'828.15	4'276.05
20011.20	Kontokorrent Qu-Steuerabrg.		17'104.20	12'828.15	4'276.05
2009	Übrige Verpflichtungen		14'411.95	1'500.00	12'911.95
20090	Übrige Verpflichtungen		14'411.95	1'500.00	12'911.95
20090.02	Samichlausgruppe Menziken		14'411.95	1'500.00	12'911.95
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	845.00-		61.00	906.00-
2041	Sach- und übr. Betriebsaufwand	845.00-		61.00	906.00-
20410	RA Sach-u. übr. Betriebsaufwand	845.00-		61.00	906.00-
20410.01	RA Sach- und Betriebsaufwand	845.00-		61.00	906.00-
205	Kurzfristige Rückstellungen		3'000.00	3'000.00	
2058	Kurzfristige Rückstellungen IR		3'000.00	3'000.00	
20580	Kurzfristige Rückst. SA der IR		3'000.00	3'000.00	
20580.01	Kurzfr. Rückstellung Sachanlg.		3'000.00	3'000.00	
29	Eigenkapital	2'100'790.40	258'777.14	768'858.40	1'590'709.14
291	Fonds	1'565'557.28	258'777.14	768'858.40	1'055'476.02
2910	Fonds im Eigenkapital	41'983.70		380.00	41'603.70
29100	Fonds im Eigenkapital	41'983.70		380.00	41'603.70
29100.02	Jahrzeitenfonds	41'983.70		380.00	41'603.70
2911	Legate und Stiftungen ohne RP	1'523'573.58	258'777.14	768'478.40	1'013'872.32
29110	Zweckgebundene Zuwendungen	1'523'573.58	258'777.14	768'478.40	1'013'872.32
29110.03	Frei verfügbare Reserven	1'523'573.58	258'777.14	768'478.40	1'013'872.32

Bilanz

Röm.Kath. Kirchgemeinde Menziken-Reinach
Buchungsperiode 2022

Kath. KG Menziken / Reinach		Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2022
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	535'233.12			535'233.12
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	535'233.12			535'233.12
29990	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	535'233.12			535'233.12
29990.01	Eigenkapital	535'233.12			535'233.12

Prüfbericht der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2022 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach

Schlussbericht (Version 1.1)

Auftragsdatum	21.11.2023
Ersteller	Christian Loser, Claudia Pingiotti, Hans Stocker
Empfänger	Kirchgemeindeversammlung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Menziken-Reinach Mühlebühlstrasse 5 5737 Menziken
Auftraggeber	Kirchgemeindeversammlung / Kirchenpflege
Datum Schlussbericht	22.12.2023

Inhalt

1. EINLEITUNG	3
2. FRAGESTELLUNGEN	4
2.1. Beanstandungen Kirchgemeindeversammlung	4
2.2. Vorgehen	4
2.2.1. Prüfung Fragestellungen	4
2.2.2. Rücksprache Sekretariat	4
3. ERGEBNISSE PRÜFUNG FRAGSTELLUNGEN	4
3.1. A) Wurde durch die Kirchenpflege ein Auftrag für die bezahlten CHF 10'000.00 erteilt	4
3.2. B) Erfolgte die Erteilung eines allfälligen Auftrages unter Kenntnisnahme der ganzen Kirchenpflege.	5
3.3. C) Besteht ein Vertrag für die bezahlten CHF 10'000.00.	5
3.4. D) Wurde für den verbuchten Aufwand von CHF 10'000.00 in Position «0291.3132.00 Honorare externe Berater» eine Leistung erbracht.	5
3.5. E) Wurden die zitierten vertraulichen Dokumente im Sekretariat nachgefragt.	6
3.6. F) Wurde die Abnahme der Jahresrechnung 2022 zu Recht durch die Kirchgemeindeversammlung verweigert.	6
4. FAZIT UND EMPFEHLUNG	7
4.1. Fazit	7
4.2. Empfehlung	8
5. BEILAGEN	9

Management Summary

Die Kirchgemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach lehnte am 21.11.2023 die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und die Décharge-Erteilung ab.

Die Jahresrechnung 2022 wurde zur Neubeurteilung zurückgewiesen.

Die Finanzkommission (nachfolgende Fiko) der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach nahm eine erneute Prüfung der Jahresrechnung 2022 vor und erstattet mit diesem Bericht Auskunft über ihre Feststellungen.

1. Einleitung

Die Jahresrechnung 2022 wurde, wie in den vorangehenden Jahren, durch den Finanzverwalter der Kirchgemeinde erstellt.

Die Kirchenpflege genehmigte die Jahresrechnung 2022 an ihrer Sitzung vom 03.04.2023 (Beilage 1), bei vollständiger Anwesenheit, mit Ausnahme von Prenk Grudaj, mit 4 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme.

Die Fiko prüfte die Jahresrechnung 2022 und stellte, nach Klärung einiger Fragen mit der Kirchenpflege, den Bericht der Fiko an die Kirchgemeindeversammlung per 06.06.2023 (Beilage 2) aus. Die Fiko empfiehlt in ihrem Bericht die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kirchgemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach beanstandete an der Versammlung vom 21.11.2023 die Position «0291.3132.00 Honorare externe Berater» mit einem verbuchten Aufwand von CHF 10'000.00. Der Kirchenpflege wurde vorgeworfen, dass die verbuchten Aufwände nicht korrekt seien, respektive Zahlungen über CHF 10'000.00 für weder bewilligte noch effektiv ausgeführte Arbeiten erfolgten. Ebenso wurde vorgebracht, dass für die Zahlung keine Rechtsgrundlage bestehe, da kein schriftlicher Vertrag vorliege.

Sie lehnte infolge an der Versammlung vom 21.11.2023 die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und die Décharge-Erteilung ab und wies die Jahresrechnung zur erneuten Prüfung zurück.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung wurde durch Teilnehmende auf interne vertrauliche Dokumente verwiesen, welche im Sekretariat aufgelegt gewesen seien.

2. Fragestellungen

2.1. Beanstandungen Kirchgemeindeversammlung

Der Prüfbericht der Fiko soll eine Aussage insbesondere zu nachfolgenden Fragestellungen geben:

- A) Wurde durch die Kirchenpflege ein Auftrag für die bezahlten CHF 10'000.00 erteilt.
- B) Erfolgte die Erteilung eines allfälligen Auftrages unter Kenntnisnahme der ganzen Kirchenpflege.
- C) Besteht ein Vertrag für die bezahlten CHF 10'000.00.
- D) Wurde für den verbuchten Aufwand von CHF 10'000.00 in Position «0291.3132.00 Honorare externe Berater» eine Leistung erbracht.
- E) Wurden die zitierten vertraulichen Dokumente im Sekretariat nachgefragt.
- F) Wurde die Abnahme der Jahresrechnung 2022 zu Recht durch die Kirchgemeindeversammlung verweigert.

2.2. Vorgehen

2.2.1. Prüfung Fragestellungen

Die Fiko prüfte die unter Punkt 2.1 aufgeführten Punkte einzeln und an einer gemeinsamen Besprechung vom 13.12.2023. Ebenfalls wurden die Vorgänge der letzten Jahre, anhand von Protokollen eruiert und hinterfragt.

2.2.2. Rücksprache Sekretariat

Das Sekretariat wurde schriftlich angefragt, ob im Sekretariat Einsicht in die Jahresrechnung 2022 verlangt und auch vorgenommen wurde.

3. Ergebnisse Prüfung Fragestellungen

3.1. A) Wurde durch die Kirchenpflege ein Auftrag für die bezahlten CHF 10'000.00 erteilt

Die Kirchenpflege behandelte an ihrer Sitzung vom 20.08.2019 einen Antrag (Beilage 3) «Anstellung eines Architekten» und beschloss, bei vollständiger Anwesenheit, einstimmig (Beilage 4), dass im Budget 2020 Aufwände für den Einsatz eines Architekten aufgenommen werden.

3.2. B) Erfolgte die Erteilung eines allfälligen Auftrages unter Kenntnisnahme der ganzen Kirchenpflege.

Der Beschluss einen Architekten für die Themen Unterhalts- und Renovationsarbeiten im Budget 2020 mit CHF 10'000.00 vorzusehen erfolgte, unter vollständiger Anwesenheit der Kirchenpflege, an der Sitzung vom 20.08.2019 (Beilage 4) unter Traktandum 3.

Eine Vergabe an einen zu wählenden Architekten und / oder Bauverständigen liegt in der Kompetenz der Kirchenpflege. Die Kirchenpflege erteilte den Auftrag «Berater für Unterhalts- und Renovationsarbeiten» an Herrn Hans Marti.

3.3. C) Besteht ein Vertrag für die bezahlten CHF 10'000.00.

Der Präsident der Kirchenpflege informierte, auf Nachfrage von Mitgliedern der Kirchenpflege, am 09.05.2023 (Beilage 5), die vollständig anwesende Kirchenpflege, dass kein schriftlicher Vertrag mit dem Architekten Hans Marti abgeschlossen wurde. Die Vereinbarung erfolgte mündlich.

Die Fiko empfahl der Kirchenpflege an der Sitzung vom 06.06.2023, bei vollständiger Anwesenheit, mit Ausnahme von Darko Racki (Beilage 6), dass es gemäss Empfehlung der Landeskirche sinnvoll sei einen Fachmann als Bauberater beizuziehen, wenn das fachliche interne Wissen nicht genügend vorhanden ist. Ebenfalls wies die Fiko darauf hin, dass die Kosten für einen Bauberater auf alle 3 Kirchenstandorte aufteilbar seien.

An der Sitzung der Kirchenpflege vom 18.08.2023 (Beilage 7) wies Dominic Gaugler darauf hin, dass gemäss Fiko auch ein mündlicher Vertrag rechtsgültig ist.

3.4. D) Wurde für den verbuchten Aufwand von CHF 10'000.00 in Position «0291.3132.00 Honorare externe Berater» eine Leistung erbracht.

Hans Marti führte für seine geleisteten Arbeiten eine Übersicht, welche die einzelnen Tätigkeiten für das 1. und 2. Halbjahr 2022 (Beilage 8) detailliert aufführt. Aus dem 1. Halbjahr wurde ein falscher Vortrag übernommen, was zu einer nicht verrechneten Differenz von CHF 375.00 führt. Der angesetzte Stundensatz von CHF 150.00 ist als tiefer fairer Ansatz zu beurteilen.

Somit ist der Nachweis erbracht, dass für die bezahlten Aufwände auch entsprechende Leistungen erbracht, respektive bezogen wurden.

3.5. E) Wurden die zitierten vertraulichen Dokumente im Sekretariat nachgefragt.

Die Anfrage an das Sekretariat der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach wurde am 15.12.2023 schriftlich beantwortet. Bei beiden Sekretärinnen verlangte niemand während den Sekretariats-Öffnungszeiten Einsicht in die Jahresrechnung 2022.

3.6. F) Wurde die Abnahme der Jahresrechnung 2022 zu Recht durch die Kirchgemeindeversammlung verweigert.

Die Leistungen von Hans Marti wurden durch die Kirchenpflege stets als einwandfrei empfunden und geschätzt. So wurde z. B. auch die Sanierung von Kirche und Pfarrhaus in Menziken mit einer Budgetunterschreitung von rund CHF 90'000.00, gemäss Protokoll der Kirchenpflege vom 13.09.2022 (Beilage 9), bei vollständiger Anwesenheit, festgehalten und die angenehme Zusammenarbeit mit Hans Marti durch Roland Hunkeler explizit, gemäss Sitzung vom 10.05.2022 (Beilage 10), bei vollständiger Anwesenheit, anerkannt.

Im Budget 2021 wurde wiederum eine separate Position über CHF 10'000.00 für Architekturberatungsleistungen aufgenommen. Das Budget 2021 wurde durch die Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Im Budget 2022 wurde keine explizite eigene Position für Architekturberatungsleistungen aufgenommen. Das Budget 2022 wurde jedoch gesamthaft durch die Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Es wurden jedoch unbestrittenermassen eine Vielzahl von Leistungen (z. B. gemäss Beilage 8) durch Hans Marti erbracht.

An der Sitzung der Kirchenpflege vom 17.08.2022, bei vollständiger Anwesenheit, mit Ausnahme von Darko Rakic, wurde unter Traktandum 1 (Beilage 11) informiert, dass auch im Jahr 2023 Hans Marti als externer Bauberater eingesetzt werden soll. Ein entsprechender Betrag von CHF 10'000.00 wurde im Budget 2023 vorgesehen.

Es sind keine Verfehlungen feststellbar oder nachweisbar, welche eine Verweigerung der Abnahme der Jahresrechnung 2022 und Verweigerung der Décharge-Erteilung rechtfertigen würden.

4. Fazit und Empfehlung

4.1. Fazit

Die erneute detaillierte Fiko Prüfung der Jahresrechnung 2022, mit Fokus auf die beanstandete Position «0291.3132.00 Honorare externe Berater» sowie der einzelnen protokollierten Vorgänge, stellte keine Verfehlungen fest. Insbesondere besteht weder ein Nachweis, dass Aufträge ohne Kenntnis der gesamten Kirchenpflege erfolgt sind, noch, dass Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen erfolgt sind. Im Gegenteil ist anhand von diversen Protokollen nachweisbar, dass die Kirchenpflege gesamthaft über die Entscheidung informiert war und diese bewusst getroffen hat.

Festzuhalten ist einzig, dass es unterlassen wurde eine separate Position «Beratungsaufwand» im Budget 2022 aufzunehmen. Der Beschluss der Kirchenpflege einen Bauberater einzusetzen, liegt jedoch vor und wurde seit 2020 auch entsprechend eingesetzt und budgetiert.

Da entsprechende Leistungen, gemäss separatem Rapport, erbracht wurden und Arbeitsvergaben, nach notwendigem Bedarf in der Kompetenz der Kirchenpflege liegen, ist hier keine relevante Beanstandung festzuhalten. Zusätzlich ist festzuhalten, dass Hans Marti für diverse Aufgaben beigezogen und beauftragt wurde, ohne dass Beanstandungen zur Qualität an den jeweils durchgeführten Arbeitsausführungen vorgebracht wurden oder festzustellen sind.

Ebenfalls ist an dieser Stelle festzuhalten, dass die Fiko auch in den vergangenen Jahren nie Anlass hatte irgendwelche Verfehlungen oder falsche Verbuchungen bei Finanzverwaltung oder Kirchenpflege zu beanstanden. Fragen der Fiko und kleinere Korrekturen zu einzelnen Feststellungen wurden jederzeit korrekt beantwortet und durch die Finanzverwaltung oder die Kirchenpflege nachgeführt.

Wie die unter Punkt 3.5 E) erwähnten vertraulichen Unterlagen an einzelne Mitglieder der Kirchgemeinde abgegeben wurden, konnte nicht nachgewiesen werden. Da diese Informationen scheinbar nicht auf offiziellem Wege, via Einsicht beim Sekretariat, weitergegeben wurden, liegt der Verdacht nahe, dass hier vertrauliche Informationen durch Mitglieder der Kirchenpflege selbst oder ihr nahestehende Personen abgegeben wurden.

Es kann festgehalten werden, dass die Jahresrechnung 2022 korrekt erstellt wurde und kein Nachweis erbracht werden konnte, dass falsche oder nicht erbrachte Leistungen vergütet wurden.

4.2. Empfehlung

Wie unter Punkt 4.1 festgehalten, konnten keine Verfehlungen im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2022 festgestellt werden.

Die Fiko empfiehlt der folgenden ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung, welche für den 30.04.2024 geplant ist, die vorliegende Jahresrechnung 2022, ohne Anpassungen, zu genehmigen und der Kirchenpflege Décharge zu erteilen.

Ebenfalls empfiehlt die Fiko, dass an einer nächsten Sitzung der Kirchenpflege entschieden und protokolliert wird, dass ausnahmsweise für die Erbringung des Nachweises der korrekten Jahresrechnung 2022, vertrauliche Daten zu Händen der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung offengelegt werden und die Geheimhaltung für diesen Zweck entbunden wird.

Separat zu entscheiden hat die Kirchenpflege, ob weitere Abklärungen zur Abgabe von vertraulichen Informationen erfolgen sollen.

Zusätzlich sollte in der Kirchenpflege besprochen und entschieden werden, ob bei bestimmten Geschäften, wo einzelne Mitglieder der Kirchenpflege involviert sind, diese in den Ausstand treten sollten.

Beinwil am See, 22. Dezember 2023

Die Finanzkommission



Der Präsident: Christian Loser



Mitglied: Claudia Pingiotti



Mitglied: Hans Stocker

5. Beilagen

Beilage 1: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 03.04.2023

Beilage 2: Bericht der Fiko an die Kirchgemeindeversammlung vom 06.06.2023

Beilage 3: Budgeteingabe 2020 – Anstellung eines Architekten

Beilage 4: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 20.08.2019

Beilage 5: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 09.05.2023

Beilage 6: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 06.06.2023

Beilage 7: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 18.08.2023

Beilage 8: Arbeitsrapport Hans Marti 1. und 2. Halbjahr 2022

Beilage 9: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 13.09.2022

Beilage 10: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 10.05.2022

Beilage 11: Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege vom 17.08.2022

Beilage 1 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 03.04.2023

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der 4. Kirchenpflegesitzung

Montag, 03. April 2023, 19.30 bis 21.20 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: D. Gaugler (DG), P. Palczynski (PP), S. Lutz (SL),
R. Huber (RaHu), D. Raki (DR), B. Leuenberger (BL)

Entschuldigt: P. Grudaj (PG)

3.	Rechnung 2022 2. Lesung ein Zeichen der Akzeptanz gedeutet werde. Das Gremium stimmt ab, ob die Rechnung nun so der Finanzkommission übergeben wird. Ergebnis der Abstimmung: 4 Ja zu 1 Nein.	RaHu/DG	
----	---	---------	--

Römisch-Katholische Kirchgemeinde: Menziken-Reinach

Bericht der Finanzkommission an die Kirchgemeindeversammlung

Als Finanzkommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach für das am

31. Dezember 2022

abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kirchenpflege verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Vorgaben der Finanzverordnung über den Finanzhaushalt der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Aargau, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben, Analysen, Erhebungen und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Organisationsstatut und der Finanzverordnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Beinwil am See, 6. Juni 2023

Die Finanzkommission:



Der Präsident:
Christian Loser



Mitglied
Claudia Pingiotti



Mitglied
Hans Stocker

Kath. Kirchgemeinde
Menziken-Reinach
5737 Menziken

Budgeteingabe 2020

Anstellung eines Architekten

Da in den nächsten Jahren umfangreiche Unterhalts- und Renovierungsarbeiten bei unseren Gebäuden anstehen (Bericht Franziska Herzog), soll ein Architekt angestellt werden, der bei den nötigen Abklärungen hilft, bei der zeitlichen Planung mitarbeitet, mit den Handwerkern verhandelt und mit den Behörden spricht.

Bis jetzt wurden diese Arbeiten von mir durchgeführt, sie übersteigen aber den üblichen Aufwand im Rahmen meiner Verantwortlichkeit.

Die Kosten würden Fr. 10'000 pro Jahr betragen, wenn man die nötigen Aufträge projektbezogen vergibt, käme es teurer.

Total pro Jahr

Fr. 10'000.-

Menziken, 20. August 2019

Stefan Lutz
Liegenschaften und IT

BEWILLIGT
Kath. Kirchenpflege
Menziken-Reinach

Beilage 4 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 20.08.2019

römisch-katholische
Kirchgemeinde
Menziken - Reinach
5737 Menziken

8. Kirchenpflegesitzung 2019

Dienstag, 20. August 2019, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Menziken

Anwesend: R. Hunkeler (RH), D. Gaugler (DG), D. Busslinger (DB), E. Abegg (EA),
R. Huber (RaH), S. Lutz (SL), P. Palczynski (PP)

3. Stand Budget 2020 1. Lesung

RaH führt durch das vorliegende Budget. Einzelne abweichende Positionen werden besprochen.
Nachfolgende Bemerkungen dazu:

Alle drei Kirchen

Unterhalts- und Renovationsarbeiten – Antrag SL: Anstellung eines Architekten
CHF 10'000.00 werden ins Budget aufgenommen.

Beilage 5 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 09.05.2023

römisch-katholische
Kirchgemeinde
Menziken - Reinach
5737 Menziken

Protokoll der 5. Kirchenpflegesitzung Dienstag, 09. Mai 2023, 19.30 bis 21.00 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: D. Gaugler (DG), P. Palczynski (PP), S. Lutz (SL),
P. Grudaj (PG), D. Raki (DR), B. Leuenberger (BL)

<p>7.1 Antrag über Inhalt der Verträge mit Hans Marti DG hält fest, dass keine schriftlichen Verträge mit Hans Marti vorgelegt werden können. Der Auftrag wurde mündlich gemacht und der Präsident fragt nun bei seinem Vorgänger Roland Hunkeler nach.</p>
--

Beilage 6 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 06.06.2023

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der 6. Kirchenpflegesitzung

Dienstag, 06. Juni 2023, 19.30 bis 20.50 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: D. Gaugler (DG), P. Palczynski (PP), S. Lutz (SL),
P. Grudaj (PG), B. Leuenberger (BL), R. Huber (RH)
FIKO: C. Loser, C. Pingiotti, H. Stocker

Entschuldigt: D. Racki (DR)

C. Loser fügt noch an, dass es sinnvoll sei, einen Fachmann als Bauberater in der Kirchgemeinde zu haben, so schlägt es auch die Landeskirche vor. Er empfiehlt uns drei Offerten einzuholen.			
---	--	--	--

-Dienstleistungen von Hans Marti sollen auf alle drei Standorte aufgeteilt werden.			
--	--	--	--

Beilage 7 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 18.08.2023

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der 7. Kirchenpflegesitzung **Dienstag, 18. August 2023, 19.30 Uhr Pfarreiheim Menziken**

Anwesend: D. Gaugler (DG), P. Palczynski (PP), S. Lutz (SL),
P. Grudaj (PG), D. Racki (DR), B. Leuenberger (BL),

DG: Die Finanzkommission war ebenfalls der Meinung, dass der damals mündlich abgeschlossene Vertrag mit H. Marti gültig sei. Zudem ist der Dienstweg auch bei Rechnungen bekannt und bietet so eine Kontrolle und die Rechnung à CHF 5'000.- kann auf die drei Kirchen aufgeteilt werden.		
---	--	--

Beilage 8 – Arbeitsrapport Hans Marti 1. und 2. Halbjahr 2022

Arbeitsrapport

Auftrag/Objekt: Katholische Kirchgemeinde 5737 Menziken, Beratungsmandat

Hans Marti, Bauplanungen, Wittmerstrasse 3, 5737 Menziken 062 771 55 60, 079 647 55 00

Zusammenstellung 1. Halbjahr 2022

05.01.2022	Besprechung mit Präsident betr. Aussenisol. K-Gde-Haus	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
12.01.2022	Besichtigung mit Präsident Fenster West EG. K-Gde-Haus	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
13.01.2022	Beauftragung Baumann betr. Dichtungsauswechslung K-Gde-Haus	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
17.02.2022	Bespr. Stefan in Untekulm betr. diverser Probleme innen/aussen	2.00	SFr.	150.00	SFr.	300.00
02.03.2022	Bespr. mit Präsident betr.zusätzlichen Arbeiten	1.00	SFr.	150.00	SFr.	150.00
08.03.2022	Zusammenstellung der Arbeiten unter der Pauschalentschädigung	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
09.03.2022	Besprechung mit Präsident betr. zus. Malerarbeiten	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
09.03.2022	Bespr. mit Präsident der Zusammenstellung vom 08.03.2022	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
11.03.2022	Besieht. + Auftragserteilung an Maler Bozza, Kirchen-Eingagstüren	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
14.03.2022	Farbabstimmung mit Maler Bozza für Kirchentüren	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
06.04.2022	Besprechung und Besichtigung der Bäume mit Förster (Eingang)	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
13.04.2022	Stephan + Fabian Besichtigung Kirche Beinwil betr. Sanierung	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
20.04.2022	Präsi + Abwart betr. spez. Wünschen in Kirche betr. Licht	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
25.04.2022	Besichtigung mit Hüsler, Offerte zur Abdichtung der Jauchegrube	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
27.04.2022	Bespr. Präsi + Steinmetz betr. zusätzl.Arbeiten Aussentr. K-G-H.	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
04.05.2022	Bespr. Präs. + Spengler betr. Zus.Dachrinne + Fallrohr Gartenhaus	1.00	SFr.	150.00	SFr.	150.00
17.05.2022	Förster betr. Angebot/ Baumvertrag für alle Kirchen	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
20.05.2022	Bespr./Besichtigung Sternen betr. KLAG + Ukrainer-Aufnahme	2.00	SFr.	150.00	SFr.	300.00
20.05.2022	Bespr. mit Kanton betr. Kontakknüpfung Ukrainer-Aufnahme etc.	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
30.05.2022	Amrein betr. SR-Lampenreinigung	0.50	SFr.	150.00	SFr.	75.00
01.06.2022	Kirche Kulm Wasserschaden Ostseite Besichtig. mit Stefan	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
13.06.2022	Kirche Beinwil, Besieht. mit Bozza betr. Malerarbeiten	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
13.06.2022	Kirche Beinwil Farbversuch am Kirchenboden mit Farblieferant	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
14.06.2022	Angebot Bozza für Kirche Beinwil (Prüfung + Weiterleitung)	1.00	SFr.	150.00	SFr.	150.00
27.06.2022	Bes. mit Grütter betr. Dach- und Rinnenreinigungen alle Kirchen	2.50	SFr.	150.00	SFr.	375.00
29.06.2022	Amrein Besieht. betr. Angebot für jährliche Reinigung der Kirchen	2.50	SFr.	150.00	SFr.	375.00
	Spesen/Porto und Kopierkosten				SFr.	65.00
	TOTAL BRUTTO	34.50			SFr.	5'240.00
	Mehrwertsteuer			0.0%	SFr.	-
	Rechnungstotal				SFr.	5'240.00
26.07.2022	Begleichung der Pauschale für das 2. Halbjahr 2022				SFr.	5'000.00
30.06.2022	Übertrag auf das 2. Halbjahr 2022				SFr.	240.00

Arbeitsrapport

Auftrag/Objekt: Katholische Kirchgemeinde 5737 Menziken, Beratungsmandat

Hans Marti, Bauplanungen, Wittmerstrasse 3, 5737 Menziken 062 771 55 60, 079 647 55 00

Zusammenstellung 2. Halbjahr 2022

06.07.2022	Menziken Belagsschaden in Zufahrtsstr. auf Garantie!	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
11.07.2022	Kirche Beinwil:Besichtigung der Eingangspartie; Baumann	2.00	SFr.	150.00	SFr.	300.00
12.07.2022	Unterkulm, Storenschäden und Steuerung Bes.+ Auftrag	1.00	SFr.	150.00	SFr.	150.00
26.07.2022	Kirche Menziken Bäumeschneiden mit Christian.Siegrist	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
02.08.2022	Kirche Beinwil:Besichtigung Giebel-Dachaufbau Grütter	1.00	SFr.	150.00	SFr.	150.00
05.08.2022	Besprechung mit Stefan Lutz über diverse anst. Arbeiten	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
08.08.2022	3 Kirchen: Baumschneideprogr.Angebote + Besichtigung	3.50	SFr.	150.00	SFr.	525.00
08.08.2022	Beinwil: Vorber. Unterlagen zu Projektabsicht	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
09.08.2022	Kirche Beinwil Vorstellung Projektabsicht	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
10.08.2022	Berechnung der Betriebs- und Unterhaltskosten + Invest.	5.50	SFr.	150.00	SFr.	825.00
10.08.2022	Forstamt: Rahmenvertrag erstellt und zugestellt	2.50	SFr.	150.00	SFr.	375.00
22.08.2022	Kirche Unterkulm; Besprechung Wasserrechte mit Stefan	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
22.08.2022	Unterkulm; Bespr. Wasserrechte-Abtretung Markus Haller	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
22.08.2022	Unterkulm; Wasserrechte Abklärung Leitungsverlauf	2.50	SFr.	150.00	SFr.	375.00
24.08.2022	Kirchturm Beinwil: Besichtigung mit Messmer; Abbruch	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
31.08.2022	K. Unterkulm; Bespr.Wasserrechte mit Herr Hell	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
01.09.2022	Menziken; PP-Abnahme 2-J-Garantie Rubin/Hüsler/Lutz	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
08.09.2022	Beinwil; Aufnahmen Untergeschoss	2.50	SFr.	150.00	SFr.	375.00
08.09.2022	Besichtigung + Vertragsausarbeitung Dachunterhalt 3 K.	3.25	SFr.	150.00	SFr.	487.50
13.09.2022	Bespr. mit Präsident; betr. Kirche Beinwil + Schürmatt	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
14.09.2022	Besichtigung alle 3 Kirchen betr. Reinigung; M.Arnold	3.25	SFr.	150.00	SFr.	487.50
27.09.2022	Beinwil Grütter Reinigung Bedachungen 3 Kirchen	3.25	SFr.	150.00	SFr.	487.50
10.10.2022	Beinwil: Aufnahmen der Fassaden-Gerüstungen	2.00	SFr.	150.00	SFr.	300.00
16.10.2022	Beinwil; Vorb.GR.-Sitzung Flächen und Miete	1.75	SFr.	150.00	SFr.	262.50
17.10.2022	Beinwil;Besichtigung mit Regli betr. Heizung UG.	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
17.10.2022	Beinwil; Bespr. mit Gemeinderat betr. Miete	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
25.10.2022	Beinwil; Bespr. Mit Hr. Thesen + Lutz, Geläute etc.	2.75	SFr.	150.00	SFr.	412.50
08.11.2022	Beinwil Aufnahmen der Grobdiagnose	3.50	SFr.	150.00	SFr.	525.00
10.11.2022	Beinwil Zusammenst. der Grobdiagnose-Resultate	7.50	SFr.	150.00	SFr.	1'125.00
11.11.2022	Beinwil; Regli betr. Heizung in der Kirche	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
16.11.2022	Beinwil Kostenschätzungen für Gesamtkredit CHF 650'000	8.25	SFr.	150.00	SFr.	1'237.50
17.11.2022	Beinwil Vorber. KGV vom 22.11.2022 "Sanierungskredit"	6.50	SFr.	150.00	SFr.	975.00
21.11.2022	Beinwil Abkl. Denkmalpflege: Substanz-Schutz	1.25	SFr.	150.00	SFr.	187.50
22.11.2022	Kirchgemeindeversammlung Projektvorstellung Beinwil a.S.	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
24.11.2022	Unterkulm; Inspektion mit S.Lutz; Dachabläufe defekt.	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
25.11.2022	Unterkulm, Schadenbes.mit Grütter Dachabläufe/Rinne etc.	1.50	SFr.	150.00	SFr.	225.00
28.11.2022	Tel.-Anfrage von Kirchengänger, betr. Referendum	0.75	SFr.	150.00	SFr.	112.50
15.12.2022	Tel.-Anfrage Kirchengänger, betr. Referendum	0.50	SFr.	150.00	SFr.	75.00
	Spesen/Porto und Kopierkosten				SFr.	185.00
	TOTAL BRUTTO	89.75			SFr.	13'647.50
	Mehrwertsteuer			0.0%	SFr.	-
01.07.2022	Übertrag auf das 2. Halbjahr 2022				SFr.	-135.00
	Rechnungstotal				SFr.	13'512.50
16.01.2023	Begleichung der Pauschale für das 2. Halbjahr 2022				SFr.	5'000.00
01.01.2023	Übertrag auf das 1. Halbjahr 2023				SFr.	8'512.50

Beilage 9 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 13.09.2022

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der 09. Kirchenpflegesitzung

Dienstag, 13. September 2022, 19.30 bis 22.05 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: Gäste: H. Marti Architekt, R. Huber Finanzverwalter,
P. Grudaj, D. Racki, C. Loser FiKo, C. Pingiotti FiKo,

R. Hunkeler (RH), D. Gaugler (DG), S. Lutz (SL),
D. Busslinger (DB), E. Abegg (EA), P. Palczynski (PP),
B. Leuenberger (BL)

2.	Bauabrechnung Renovation Pfarrhaus und Betonsanierung Kirche St. Anna Menziken Der Kredit für die Renovation wurde erfreulicherweise mit knapp CHF 90'000.- unterschriften. Der Architekt übergibt dem Finanzverwalter alle Ordner mit den detaillierten	H. Marti	
----	---	----------	--

	Belegen. Über die Bauabrechnung wird abgestimmt und sie wird einstimmig angenommen.		
--	--	--	--

Beilage 10 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 10.05.2022

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der 5. Kirchenpflegesitzung Dienstag, 10. Mai 2022, 19.30 bis 20.25 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: Raphael Huber (Finanzverwalter)
FiKo: Christian Loser, Claudia Pingiotti, Hans Stocker,
R. Hunkeler (RH), D. Gaugler (DG), S. Lutz (SL),
D. Busslinger (DB), E. Abegg (EA), P. Palczynski (PP),
B. Leuenberger (BL)

RH: Er geht als Anerkennung zusammen mit H. Marti essen.		
---	--	--

Beilage 11 – Auszug Protokoll Sitzung Kirchenpflege 17.08.2022

römisch-katholische
kirchgemeinde
menziken - reinach
5737 menziken

Protokoll der ausserordentlichen 8. Kirchenpflegesitzung Mittwoch, 17. August 2022, 20.00 bis 22.30 Uhr Pfarreiheim Menziken

Anwesend: R. Hunkeler (RH), D. Gaugler (DG), S. Lutz (SL),
D. Busslinger (DB), E. Abegg (EA), P. Palczynski (PP),
B. Leuenberger (BL), P. Grudaj (Kandidat)

Entschuldigt: D. Racki (Kandidat)

Als externer Berater im Bauwesen wird auch im kommenden Jahr Hans Marti eingesetzt.		
---	--	--

Antrag 1: Erhöhung der Kirchenpflege von 6 auf 10 Mitglieder

Bei der Kirchenpflege ist mit Datum vom 17. Januar 2024 folgender Antrag eingereicht worden:

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Menziken-Reinach

Die Unterzeichneten stellen an die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2024 als zusätzliches Traktandum folgenden

A N T R A G I

**Die Anzahl der Mitglieder der Kirchenpflege sei auf ZEHN
(der Pastoralraumpfarrer eingeschlossen) zu erhöhen.**

Begründung: Nach Art. 34 Abs. 1 des Organisationstatuts (OS) besteht die Kirchenpflege aus 5 bis 15 Mitgliedern, unter Einschluss der Pfarreileitung. Gegenwärtig besteht die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Menziken-Reinach aus 6 Mitgliedern, einschliesslich des Pastoralraumpfarrers, bei einer Vakanz. Bei dieser knappen Besetzung müssen mehrere Ressorts von einer einzigen Person betreut werden. So ist der Präsident gleichzeitig Finanzchef und Personalchef, und ein weiterer Kirchenpfleger ist gleichzeitig Bauchef und Informatikchef. Bei einer Erhöhung der Anzahl der Kirchenpfleger muss ein Mitglied der Kirchenpflege nur noch ein einziges Ressort betreuen. Damit werden Interessenkollisionen vermieden und die Kirchenpflege wird insgesamt in der Kirchgemeinde besser abgestützt.

Unterschriften Nr. 1 bis 10 auf der Rückseite

Der vollständige Antrag liegt während der öffentlichen Auflage auf.

In der Vergangenheit Bestand die Kirchenpflege aus 11 Mitgliedern, damit jede Gemeinde der Kirchgemeinde eine*n Vertreter*in hat.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2016 wurde von Versammlungsteilnehmenden das Votum vorgebracht, die Kirchenpflege sei zu gross und sie solle verkleinert werden. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 wurde dann beschlossen, die Kirchenpflege auf 7 Mitglieder zu reduzieren, weil die offenen Funktionen nicht besetzt werden konnten.

Eine weitere Reduzierung von 7 auf die heutige Grösse von 6 Mitgliedern, inklusive des Pfarrers, wurde von den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung erst vor kurzer Zeit, am 22. November 2022 beschlossen. So konnte die Kirchenpflege bei der Gesamterneuerungswahl für die aktuelle Amtsperiode 2023 -2026 vollständig mit den folgenden Ressorts besetzt werden:

Präsidium/Finanzen
Personelles
Aktuariat
Liegenschaften/IT
Jugendarbeit
Diakonie

Diese Zusammensetzung hat sich aus Sicht der Kirchenpflege bewährt und an ihr soll weiterhin festgehalten werden. Dass die Ressorts Präsidium/Finanzen sowie Liegenschaften/IT zusammengeführt werden, ist von der Kirchenpflege bewusst so gewählt, weil sie eng miteinander verknüpft sind. Eine Erhöhung auf 10 Mitglieder ist gegen den Willen der Abstimmungen der vergangenen Jahre. Zudem hat es sich in den letzten Jahren als schwierig erwiesen, überhaupt genug Personen zu finden um die Kirchenpflege mit

6 Mitgliedern zu besetzen. Trotz grosser Anstrengung konnten für die aktuelle Amtsperiode nur zwei neue Mitglieder gefunden werden. Alle Ämter konnten nur wegen der Verkleinerung besetzt werden.

Antrag: Die Kirchenpflege empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Traktandum 5:

Antrag 2: Entschädigung der Kirchenpflege

Bei der Kirchenpflege ist mit Datum vom 17. Januar 2024 folgender Antrag eingereicht worden:

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Menziken-Reinach

Die Unterzeichneten stellen an die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2024 als zusätzliches Traktandum folgenden

A N T R A G I I

Die Entschädigung der Mitglieder der Kirchenpflege, eingeschlossen den Präsidenten, aber ohne den Pastoralraumpfarrer, sei auf je Fr. 3'000.-- pro Jahr festzusetzen.

Begründung: Im Budget der Kirchgemeinde Menziken-Reinach ist für die Entschädigung der Kirchenpflege der Gesamtbetrag von Fr. 25'500.-- vorgesehen. Dieser Betrag sollte auch bei einer Vergrösserung der Kirchenpflege nicht überschritten werden. Da der Pastoralraumpfarrer keinen Anspruch auf Sitzungsgeld hat, muss der budgetierte Betrag für 9 Mitglieder der Kirchenpflege reichen. Eine Entschädigung von Fr. 3'000.-- pro Mitglied ergibt dann einen Gesamtbetrag von Fr. 27'000.--. Da die neugewählten Mitglieder der Kirchgemeinde erst ab Mai honorarberechtigt sind, reicht der budgetierte Betrag. Es ist gerechtfertigt, für den Präsidenten keine höhere Entschädigung vorzusehen als für die übrigen Mitglieder der Kirchenpflege, weil er bei einer vergrösserten Kirchenpflege keine zusätzlichen Ressorts wie Finanzen oder Personal betreuen muss.

Unterschriften Nr. 1 bis 10 auf der Rückseite

Der vollständige Antrag liegt während der öffentlichen Auflage auf.

Die Kirchenpflege sieht keinen Grund die aktuelle Entschädigung anzupassen, da sie erst auf den 1. Januar 2023 in Kraft trat. Zudem wird diese sowieso jedes Jahr im Rahmen der Budgetplanung überprüft und allenfalls angepasst und der Gemeinde an der Kirchgemeindeversammlung zu Genehmigung vorgelegt.

Antrag: Die Kirchenpflege empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Traktandum 6:

Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenpflege als Ersatz für Darko Racki

Erläuterung zum Traktandum Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenpflege für die Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 wurde wie folgt informiert:

Darko Racki, Gontenschwil, ist seit 1. Januar 2023 Mitglied der Kirchenpflege. Er hat aus beruflichen und persönlichen Gründen seinen Rücktritt aus der Kirchenpflege auf Ende September 2023 bekannt gegeben.

Gemäss Artikel 24 des Organisationsstatus der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau erfolgt die Ersatzwahl während der Amtsperiode in die Kirchenpflege in der Kirchgemeindeversammlung.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 wurde wie folgt informiert:

Es gibt jemanden der an diesem Amt interessiert ist, er war auch bereits einmal an einer Sitzung dabei, aber er hat sich noch nicht endgültig entschieden, deshalb kann heute keine Wahl stattfinden. An dieser Stelle nochmals der Aufruf des Präsidenten, wenn jemand in diesem Gremium hier dabei sein möchte da er bessere Ideen hat, im Bau oder beim Personal gut ist, dann kann er sich sehr gerne melden, um bei diesem Gremium mitzumachen und die Verantwortung übernehmen. Demzufolge können wir das Traktandum 7 streichen.

Bei der Kirchenpflege sind am 17. Januar 2024 folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Menziken-Reinach

WAHLVORSCHLAG

Es werden für die Wahl an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2024 in der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach als

Mitglieder der Kirchenpflege

vorgeschlagen:

Name	Vorname	Jahrgang	Adresse	Heimatort (bei Ausländern: Geburtsort)	Natio- nalität	Unterschrift (gilt als Wahlannahmeerklärung)
Sigg	Martin	1954	Breitest. 28 5734 Rechnaach	Ossingen	CH	Markus Sigg
Heezen	Ralph Gerardus	1994	Alte Strasse 20 5734 Reinach	winterswijk	NL	R.S.B.
Dasilva Silva	Jorge Miguel	1983	amtere eingetragte 5725 Wintenkulm 34	Camado Vila da Feira	PT	Silva W.S.
Biljeko	Klaudija	1979	Beetschwilstr. 13a 1977 Morziken	Franzfeld	HR	K.M.
Louinovic	Željko	1977	Platysstrasse 5737 Menziken	Menziken	CH	Louinovic Željko

Unterschriften Nr. 1 bis 10 auf der Rückseite

Der vollständige Wahlvorschlag liegt während der öffentlichen Auflage auf.

